

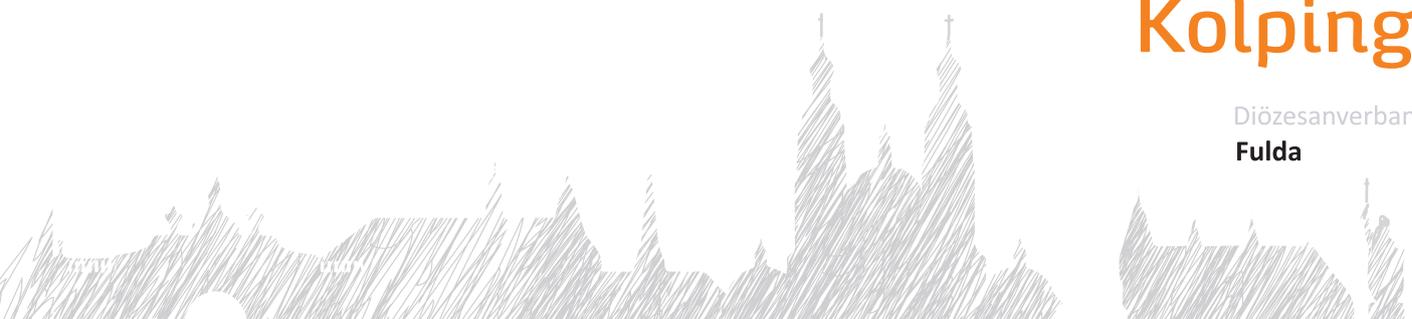
Tätigkeitsbericht für die Jahre 2019 - 2021

Berichtszeitraum 01.01.2019 - 30.06.2021



Kolping

Diözesanverband
Fulda



Impressum

Redaktion

Steffen Kempa, Geschäftsführer
Melanie Möller, Verbandsreferentin
Christina Nophut, Öffentlichkeitsreferentin
Laura Paul, Marketing & Tagungsmanagement

Satz & Layout

Melanie Möller, Verbandsreferentin
Matthias Dornseifer, Marketing

Druck

Schwob Digitaldruck

Für die für uns zur Verfügung
gestellten Inhalte übernehmen
wir keine Verantwortung.



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft

Kolpingwerk
Diözesanverband Fulda

Liobastraße 2
36037 Fulda

info@kolping-fulda.de

Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen vornehmlich die männliche Form gewählt, dies ist nicht geschlechtsspezifisch gemeint, sondern geschah ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	4
2 Kolpingwerk Fulda	6
2.1 Geschäftsführender Vorstand	
2.2 Diözesanvorstand	
2.3 Bezirksvertreter	
3 Geschäftsstelle	8
3.1 Das Team der Geschäftsstelle	
3.2 Mitarbeitende	
3.3 FSJ- Freiwilliges Soziales Jahr	
4 Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit & Printmedien	10
4.1 Pressearbeit	
4.2 Printmedien	
4.3 Onlinemedien	
5 Organigramm	12
6 Mitglieder- und Verbandsentwicklung	14
6.1 Mitgliederentwicklung	
6.2 Kolpingwerk Fulda - In Zahlen	
6.3 Mitgliederzahlen der Kolpingsfamilien	
7 Gremien des Verbandes	16
7.1 Fachausschuss Eine Welt	
7.2 Fachausschuss Familie und Generationen	
7.3 Fachausschuss Politik und Gesellschaft	
7.4 Arbeitsgruppe Pastorales Konzept	
7.5 Beratung und Begleitung	
8 Verbandliche Vertretungen	23
8.1.1 AG Verbände	
8.1.2 Katholikenrat	
8.1.3 Kommission Leitbildentwicklung	
8.1.4 Beratungsausschuss der Kolpingjugend Deutschland (BAS)	
8.1.5 Familienbund der Katholiken	
8.2.1 Innerbandliche Vertretungen	
8.2.2 Außerbandliche Vertretungen	
9 Kleidersammlung	28
9.1 Container-Stellplätze	
9.2 Kleidersammlung Aktion Eine Welt	
10 Entwicklungszusammenarbeit 30	
10.1 Ausschüttung Fondsvermögen Eine Welt	
10.2 Spenden an Kolping International Cooperation e.V.	
Totengedenken	33
11 Kolpingjugend	34
Vorwort	
11.1 Gremien und Arbeitsgruppen	
11.2 Diözesankonferenz (DiKo)	
11.3 Aktionen	
11.3.1 Aktion Oskar hilft	
11.3.2 Aktion Schutzengel	
11.4 Informationen aus dem BDKJ	
12 Jubiläumsjahr 150 Jahre DV Fulda	44
13 Best of...	46
Veranstaltungen 2019 - 2020	
Aktivitäten zur Coronazeit ab 2020	
pings - Azubikampus	
14 Institutionen	57
14.1 pings - Azubikampus	
14.2 ParkHotel Fulda	
14.3 Vogelsbergdorf	
15 Berichte aus den Bezirken	65
15.1 Bezirk Fulda/Hohe Rhön	
15.2 Bezirk Main/Kinzig	
15.3 Bezirk Neuhof	
15.4 Bezirk Nordhessen	
15.5 Bezirk Oberhessen	
15.6 Bezirk Hessisches Kegelspiel	
16 Ehrungen und Auszeichnungen im Kolpingwerk	78

Bildnachweis

Vorwort

„Der getaufte Christ ist aufrecht auf die Füße gestellt, und nun heißt es für ihn: Laufe deinen Weg! ...Schaffe dein Werk!“ **Adolph Kolping**

Josef Richter
Diözesanvorsitzender



Liebe Kolpingfreunde,

die vergangenen Monate haben uns ganz besonders herausgefordert. Die Menschen haben erkennen müssen, dass es unmöglich ist, alles unentwegt unter Kontrolle zu haben und dass das Leben stattdessen vielfältige Unwägbarkeiten bereithält. Wie es weitergeht, fragen sich derzeit viele, auch wenn mittlerweile Licht am Ende des Tunnels zu sehen ist.

Adolph Kolping sagt:
„Der Mut wächst mit den Hindernissen!“

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir Kolpinger diese Krise nicht nur überstehen, sondern auch an ihr wachsen. Es gilt jetzt, nicht dem nach zu trauern, was nicht mehr möglich ist, sondern zu schauen, was wieder, was neu geht. Achten wir in schwierigen Zeiten auf die positiven Dinge, die trotz allem noch da sind oder neu entstehen und schöpfen daraus Mut, Kraft und Zuversicht.

Unser starker Zusammenhalt, der sich u.a. bei der „Aktion Eine Welt“ wieder gezeigt hat, die vielen kreativen Ideen der Kolpingsfamilien, die große Spendenbereitschaft für den Kolping-Corona-Fonds, all das macht mir Mut. Loslaufen, machen was möglich ist, improvisieren, dabei vielleicht auch mal stolpern – dann heißt es: Aufstehen und weiterlaufen! „Mutmachen zum Mitmachen“ ist unsere Devise. Dem Kolpingwerk eine Zukunft zu bauen ist eine Mammutaufgabe, die nur mit begeisterten Menschen zu meistern ist.

DANKE

...sage ich von Herzen unserem Geschäftsführer Steffen Kempa, der Verbandsreferentin Melanie Möller, den Mitarbeiterinnen Marion Kumpe und Christina Nophut sowie dem Präsidium und dem Vorstand!

...der Kolpingjugend, die trotz Pandemie hervorragenden Einsatz gezeigt hat!!!

...all den anderen Ehrenamtlichen, die sich unermüdlich und leidenschaftlich für Kolping einsetzen. Ihnen gilt mein Respekt und meine Hochachtung.

...dem Super- Team von „pings“! Was ihr aufgebaut habt ist sensationell. Chapeau!

Und ich möchte Euch alle weiter ermuntern, den Kolping-Spirit zu leben! Wir vom Diözesanvorstand sind für Euch da. Legen wir wieder los! Es geht darum, gerade jetzt Verantwortung zu übernehmen und Jede und Jeder kann einen positiven Beitrag leisten. Wenn wir vorleben, dass wir an uns selbst und an die Zukunft von Kolping glauben: DAS wirkt!!!

„... Laufe unseren Weg! ...Schaffen wir unser Werk!“

Im Namen des Diözesanvorstandes

Euer
Josef Richter

Steffen Kempa
Geschäftsführer



Liebe Kolpingschwestern, liebe Kolpingbrüder,

es fühlt sich an, als hätte das letzte Jahr stillgestanden, eine Katastrophe mit globalem Ausmaß hat uns völlig unerwartet mit voller Wucht getroffen. Gerade haben wir noch nach dem Motto gelebt: „Höher, schneller, weiter...“ mit einem fantastischen Jubiläumsjahr und zahlreichen Aktionen, die ihresgleichen suchen und von einem auf den anderen Moment mussten wir den Stecker ziehen.

All das, was unseren Verband ausmacht, wie z.B. Gemeinschaft und Engagement musste zum Schutz unserer Gesellschaft unterlassen werden. Für viele von uns bedeutete dies nach langen Stunden der Vorbereitung die traurige Absage von Veranstaltungen und Aktionen. Im Rückblick auf die vielen schönen Dinge im Jahr 2019 sind es Erinnerungen aus einer anderen Welt, es erfüllt mich aber auch mit großem Stolz, einer solch starken und lebendigen Gemeinschaft anzugehören.

Wir haben uns also mit der Situation arrangiert und das Beste daraus gemacht. Viele haben die Herausforderung angenommen und die Ärmel hochgekrempelet. Sie wurden kreativ und haben die Krise als Chance begriffen.

All unseren Mitglieder, die dazu beigetragen haben, dass es trotz Pandemie immer wieder Lebenszeichen für jene gab, die allein gelassen wurden, ein herzliches Dankeschön. Es ist sicherlich leicht in so einer schwierigen Zeit die Hände in den Schoß zu legen und abzuwarten, aber es bedarf Mut und Einfallsreichtum, um daraus wachsen zu können und genau das hat Kolping auch in den letzten eineinhalb Jahren bewiesen. Die Krise als Chance begreifen und gestärkt aus ihr hervor gehen,

genau das ist es, was wir gelernt haben. Heute heißt es, mutig dort weiterzumachen, wo wir vor der Pandemie aufgehört haben und gleichzeitig das Gelernte zu nutzen, es muss nicht immer „Höher, schneller, weiter“ sein...

Wie die Kirche selbst steht auch unser Verband vor großen Aufgaben. Die Gesellschaft verändert sich, Demographie, Globalisierung, Digitalisierung eine scheinbar immer schnelllebigere Zeit sind neue Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Diesen Veränderungen wollen wir begegnen, indem wir uns auf unser Kerngeschäft konzentrieren und gleichzeitig mit innovativen Projekten und Ideen wie beispielsweise dem pings Azubikampus mutig in die Zukunft gehen.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch diesen Weg weitergehen zu dürfen und bin mir sicher die Zukunft hat gerade erst begonnen!

Treu Kolping, Euer

Steffen Kempa



Leitungsorgan Kolpingwerk Fulda

2.1 DIÖZESANVORSTAND/ GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND

- | | |
|--|---|
| Vorsitzender
Josef Richter seit 2015
KF Großtaft | Diözesangeschäftsführer
Steffen Kempa seit 2014
KF Bad Orb |
| Stellv. Vorsitzende
Birgit Maria Gruß seit 2015
KF Kirchhain | Diözesanleiterin der Kolpingjugend
Johanna Giez bis 2019
KF Großtaft |
| Diözesanpräses
Pfr. Albert Köchling bis 2019
KF Marburg | Diözesanleiter der Kolpingjugend
Philipp Dippel bis 2020
KF Neustadt |
| Stellv. Diözesanpräses
Pfr. Ulrich Trzeciok seit 2009
KF Naumburg | Diözesanleiterin der Kolpingjugend
Rebecca Brähler seit 2020
KF Großtaft |
| Präsidiumsmitglied
Rudolf Amert seit 2012
KF Fritzlar | |

Der Geschäftsführende Vorstand des Kolpingwerkes Diözesanverband Fulda ist Teil des Diözesanvorstandes

2.2 DIÖZESANVORSTAND* 2.3 BEZIRKSVERTRETER**

- | | |
|--|--|
| Diözesanleiterin der Kolpingjugend
Johanna Giez bis 2019
KF Großtaft | Bezirk Fulda/Hohe Rhön
Willy Völlinger seit 2007
KF Rothemann |
| Diözesanleiter der Kolpingjugend
Philipp Dippel bis 2020
KF Neustadt | Bezirk Hessisches Kegelspiel
Wolfgang Krieger bis 2019
KF Hünfeld |
| Diözesanleiterin der Kolpingjugend
Rebecca Brähler seit 2019
KF Großtaft | Bezirk Hessisches Kegelspiel
Dieter Hohmann seit 2019
KF Hünfeld |
| Diözesanleiterin der Kolpingjugend
Maria-Antonia Veltum seit 2017
KF Großtaft | Bezirk Neuhof
Werner Reck seit 2007
KF Niederkalbach |
| Diözesanleiterin der Kolpingjugend
Johanna Veltum seit 2019
KF Großtaft | Bezirk Oberhessen
Heinrich Nau bis 2019
KF Schröck |
| Diözesanjugendpräses
Pfr. Patrick Prähler bis 2021
KF Bad Orb | Bezirk Oberhessen
Andreas Dippel seit 2019
KF Neustadt |
| Geistliche Leitung der KJ
Paulina Hauser seit 2021
DV Fulda | Bezirk Nordhessen
Roland Schippany seit 2014
KF Wabern |
| Gesellschaft und Politik
Brigitte Kram seit 2001
KF Weyhers | Bezirk Main-Kinzig
Jürgen Gerigk seit 2008
KF Maintal |
| Gesellschaft und Politik
Dr. Andreas Ruffing seit 2017
KF Flieden | |
| Eine Welt
Karl-Heinz Leibold seit 2015
KF Niederkalbach | |
| Eine Welt
Monika Kowoll-Ferger seit 2017
KF Petersberg | |
| Kirche und Spirituelles
Marcus Henning bis 2019
KF Großtaft | |

*Weitere stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanvorstandes

**Dem Vorstand des Kolpingwerkes Diözesanverband Fulda gehören je ein Vertreter aus den Bezirksverbänden an



3 Geschäftsstelle

3.1 Das Team der Geschäftsstelle

Das Verbandssekretariat ist die Service- und Anlaufstelle für Mitglieder, Kolpingsfamilien und Bezirksverbände im Kolpingwerk Diözesanverband Fulda. Häufig werden Beratungen über inhaltliche Themen, Satzungen, Fragestellungen während der Corona-Pandemie und aktuelle Möglichkeiten der verbandlichen Arbeit vor Ort in Anspruch genommen.

Das Verbandssekretariat versteht sich auch als organisatorische Einheit für die Koordination der inhaltlichen Arbeit auf Diözesanebene. Dabei trägt das Team in der Geschäftsstelle Sorge, dass Ehrenamt im Sinne Adolph Kolpings wahrgenommen werden kann.

Die Planungen und Vorbereitungen von Projekten und Veranstaltungen finden dort statt, ebenso versteht sich das Team als Impulsgeber für Kolpingsfamilien. Zudem liegen Teilbereiche der Öffentlichkeitsarbeit und Datenverwaltung des Verbandes in diesem Bereich. Die Geschäftsführung, Begleitung und die Unterstützung der ehrenamtlich arbeitenden Diözesanfachausschüsse, Arbeitsgruppen sowie der Kolpingjugend erfolgt durch das Team in der Geschäftsstelle.

Um den Herausforderungen des verbandlichen Alltags und dem breiten Portfolio des Kol-

pingwerkes und seiner Mitglieder gerecht zu werden, findet ein kontinuierlicher Anpassungs- und Veränderungsprozess zur Optimierung der zur Verfügung stehenden Ressourcen statt.

So erfolgte im Berichtszeitraum im Februar 2020 der Umzug der Geschäftsstelle in die Räume des AZUBIKAMPUS pings, welcher zu den Flaggschiffprojekten des Verbandes zählt.

Die Mitarbeiter der Diözesangeschäftsstelle und die Mitarbeiter des Kolping Jugendwohnens arbeiten in Teams übergreifend zusammen, um Synergien zu schaffen. Daher entfallen die hier genannten Stellenanteile zum Teil auch auf Arbeitsbereiche des Jugendwohnens.



3.2 Mitarbeitende

Geschäftsführer	Steffen Kempa	seit	12/2014	100%
Verbandsreferentin	Melanie Möller	seit	01/2016	100%
Büroleiterin	Marion Kumpe	seit	12/2000 ab 02/2021	80%
Sekretariat	Sabine Vey	von	2013 - 2019	50%
Öffentlichkeitsreferentin	Christina Nophut	seit	10/1999 ab 02/2019	20%
FOS	Jule Kumpe	von	08/2018 - 07/2019	55%
FSJ	Luca Hohmann	von	08/2020 - 07/2021	100%

3.3 FSJ - Freiwilliges Soziales Jahr

Nachdem das Kolpingwerk Diözesanverband Fulda 2016 eine Anerkennung als Einsatzstelle im Freiwilligen Sozialen Jahr erhalten hat, konnte diese Anerkennung weiter aufrecht erhalten werden. Im Jahr 2018/2019 erfolgte keine FSJ-Besetzung, das Team in der Geschäftsstelle wurde durch Fachoberschulpraktikantin (WAZ = 24 Stunden) Jule Kumpe ergänzt. Im Jahr 2019/2020 erfolgte die Besetzung durch Luca-Elija Hohmann. Hinsichtlich der Besetzung für das Jahr 2021/2022 kann zuversichtlich mit einer Neubesetzung sowie mit der Aufrechterhaltung der Anerkennung gerechnet werden. FSJ-Praktikanten erhalten einen Einblick in das abwechslungsreiche Arbeitsfeld der Verbandsarbeit mit Schwerpunkt Jugendarbeit.





4 Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit & Printmedien

Das Kolpingwerk Diözesanverband Fulda informiert seine Zielgruppen, schafft Aufmerksamkeit für die Arbeit des Kolpingwerkes und setzt Akzente in Kirche und Gesellschaft. Um möglichst viele Adressaten zu erreichen, werden die Chancen einzelner Instrumente im Kommunikationsmix genutzt. Für die klassische Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit verfügt das Kolpingwerk über langjährige gewachsene und partnerschaftliche Kontakte mit den Redaktionen der Tages-, Online-

und Bistumspresse. Darüber hinaus sind regelmäßig erscheinende Printmedien ein etabliertes Kommunikationsmedium. Digitale Medienkanäle erweitern die verbandliche Kommunikation und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Medienarbeit des Kolpingwerkes wird im Wesentlichen durch das Team Marketing und Kommunikation (Melanie Möller, Christina Nophut, Laura Paul, Matthias Dornseifer) koordiniert.

4.1 Pressearbeit

Presseartikel werden zu allen Themenbereichen jeweils dem Anlass entsprechend journalistisch aufbereitet und über selektierte Presseverteiler verschickt. Unter die klassische Öffentlichkeitsarbeit fallen die Vor- und Nachbereitung vieler Veranstaltungen. Besonders erwähnenswert ist im Berichtszeitraum 2019 das 150jährige Jubiläum des Diözesanverbandes Fulda. Dazu gehörten zahlreiche Jubiläumsveranstaltungen und Gespräche mit Vertretern aus Kirche und Gesellschaft, welche ein großes mediales Interesse gefunden haben.

4.2 Printmedien

Zu einem festen Medium hat sich das jährlich erscheinende Programmheft entwickelt. Mittlerweile können wir hier auf die 4. Auflage blicken. Vorstände der Kolpingsfamilien bekommen dies postalisch zugestellt. Darüber hinaus kann jedes Mitglied, jede Institution oder allgemein Interessierte die Ausgabe des aktuellen Jahres in der Geschäftsstelle anfordern oder online einsehen.

Ergänzend werden Printmedien zur Bewerbung aktueller Veranstaltungen genutzt.

Das wichtigste Printmedium des Kolpingwerkes ist das Magazin kolping.fulda. Das regelmäßig erscheinende Magazin hat sich zu einem festen Bestandteil der Kommunikation etabliert. Mit einer Auflage von 4000 Exemplaren pro Ausgabe wird per Postzustellung jeder Kolpinghaushalt im Bistum Fulda erreicht. Darüber hinaus erhalten auch Institutionen im Bistum Fulda sowie ausgesuchte Multiplikatoren deutschlandweit diese Zeitschrift. Über aktuelle Entwicklungen zu den Kernthemen Kolpings wird 2 x jährlich berichtet. Eine-Welt-Arbeit, Familie und Generationen, Politik und Gesellschaft, Kirche und Spiritualität. Auf einer Doppelseite sind die aktuellen Themen der Jugend platziert. Mit wechselnden Schwerpunktthemen gewinnt das Magazin über die Grenzen Kolpings auch innerhalb des Bistums immer mehr an Bedeutung. Im Berichtszeitraum konnten 7 Ausgaben (Gesamtausgaben: 16 / Beginn 2016) herausgegeben werden.

Im bundesweit erscheinenden Kolpingmagazin werden viermal jährlich auf den Regionalseiten Beiträge aus dem Diözesanverband von überregionaler Bedeutung veröffentlicht.

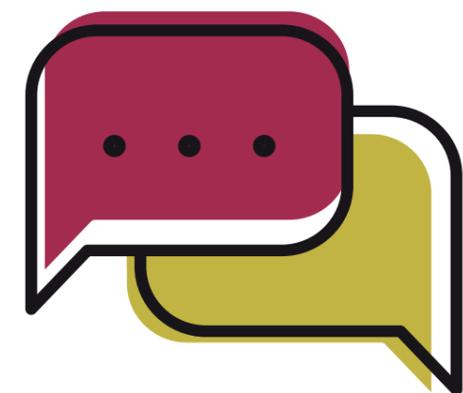
4.3 Onlinemedien

Die Online-Kanäle erweitern die Verbandskommunikation. Nach Themengebieten selektierte Newsletter sind ein weiteres Medium der Informationsweitergabe zwischen Kolpingsfamilien, Interessierten und Diözesangeschäftsstelle.

Seit Dezember 2017 wurden insgesamt 32 Newsletter versandt.

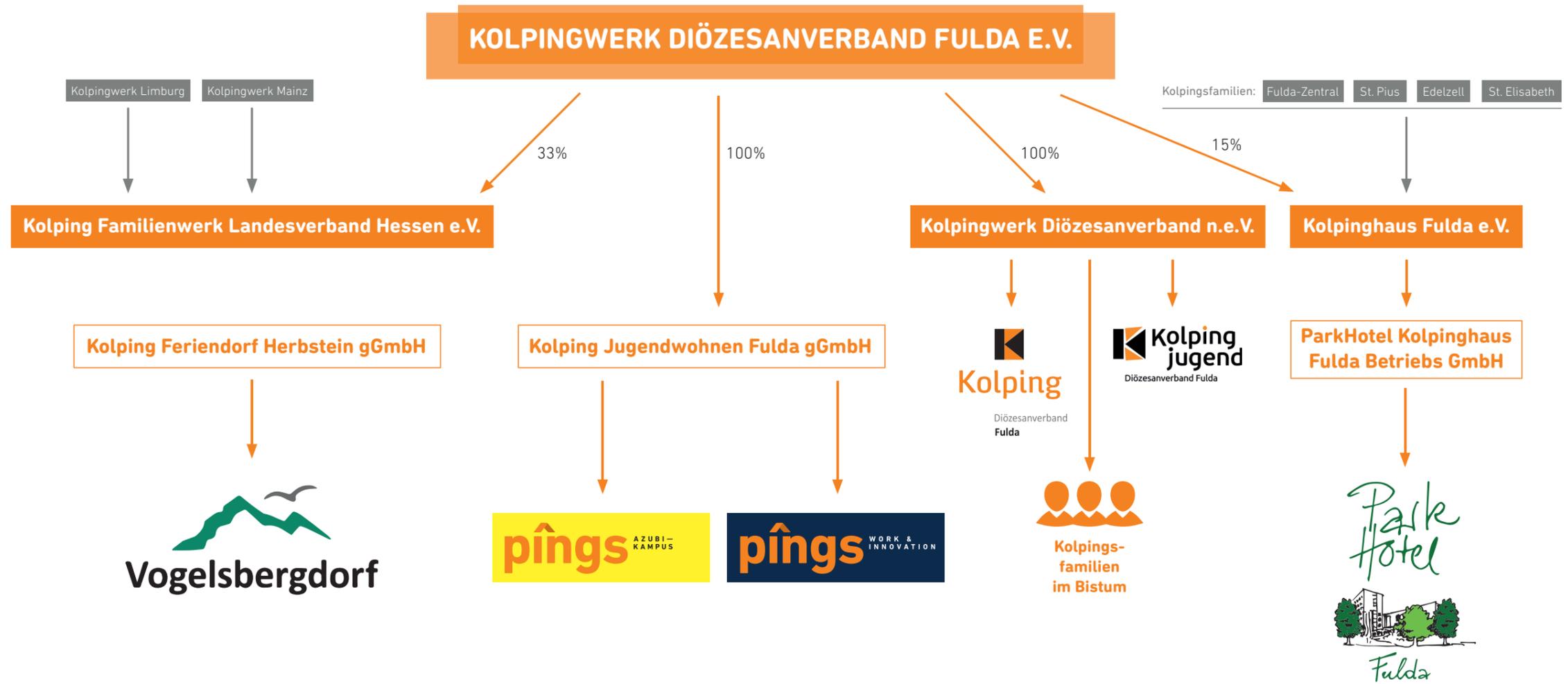
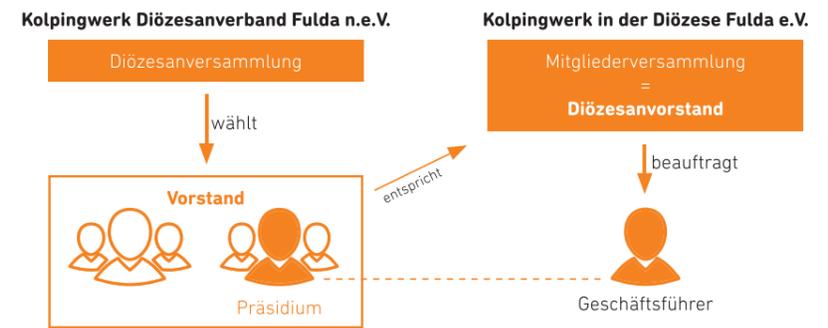
Für viele Kolpingmitglieder gehört der tägliche Klick auf die Webseite zur Selbstverständlichkeit.

Mittlerweile bespielen wir mehrere Internetseiten (www.kolping-fulda.de / www.aktion-oskarhilft.de / www.pings.de) und Facebook sowie Instagram-Konten. Die Kolpingjugend ist ebenfalls mit eigenen Seiten vertreten.



pings_azubikampus
kj.dv.fulda; kolping_fulda

5 Organigramm



6 Mitglieder- und Verbandsentwicklung

6.1 Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederrückgang in den letzten Jahren hält unvermindert an. In dem dargestellten Zeitraum verliert das Kolpingwerk in der Folge der demographischen und gesellschaftlichen Entwicklung Mitglieder mit steigender Tendenz. Im Einzelnen stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

Mitglieder im Kolpingwerk
Diözesanverband Fulda

2016	4216 Mitglieder
2017	4175 Mitglieder
2018	4122 Mitglieder
2019	4038 Mitglieder
2020	3833 Mitglieder

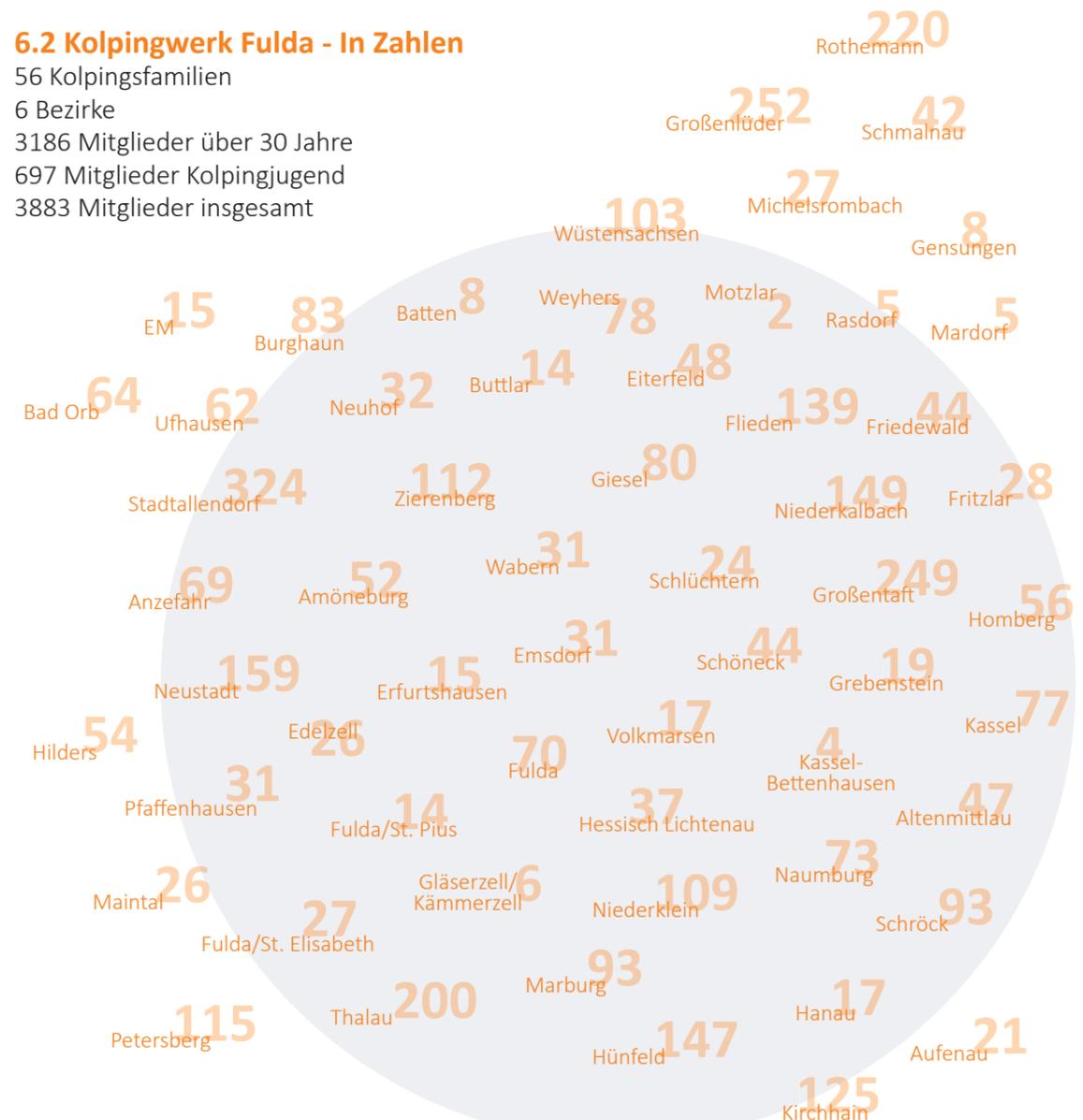
Die Altersstruktur der Mitglieder im Diözesanverband Fulda stellt sich wie folgt dar:

Alle Zahlen Stand 12.2020

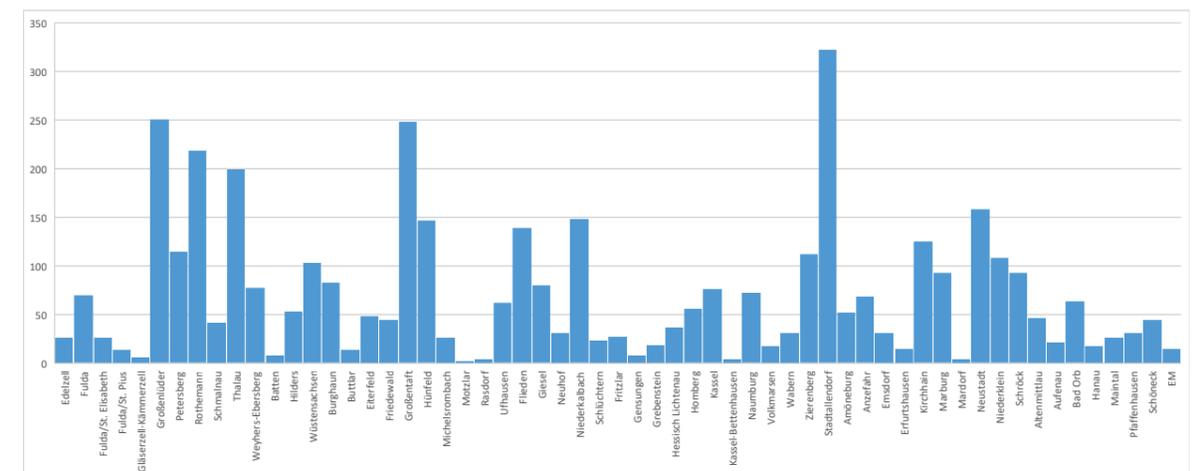
0-13 Jahre	166
14-17 Jahre	111
18-22 Jahre	171
23-29 Jahre	249
30-39 Jahre	232
40-49 Jahre	380
50-59 Jahre	716
60-69 Jahre	677
70-79 Jahre	546
80-89 Jahre	564
90-99 Jahre	71
ab 100 Jahre	0

6.2 Kolpingwerk Fulda - In Zahlen

56 Kolpingsfamilien
6 Bezirke
3186 Mitglieder über 30 Jahre
697 Mitglieder Kolpingjugend
3883 Mitglieder insgesamt



6.3 Mitgliedszahlen der Kolpingsfamilien



7 Gremien des Verbandes



7.1 Fachausschuss Eine Welt

Die Mitglieder des Fachausschusses treffen sich monatlich und bestehen aus Monika Kowoll Fenger, Daniela Möller, Willy Völlinger, Maria-Antonia Veltum, Werner Reck, Karl-Heinz Leibold, Roland Schippany, Dieter Hohmann, Steffen Kempa und Melanie Möller.

Der Fachausschuss Eine Welt ist Gründungsmitglied und Initiator des „Runden Tisches Eine Welt“ im Bistum Fulda und wird hier unter anderem von Melanie Möller und weiteren Mitgliedern des Fachausschusses vertreten.

Der Fachausschuss Eine Welt ist das Expertengremium für die Partnerschaftsarbeit im Kolpingwerk Fulda und bearbeitet die Anträge rund um die „Aktion Eine Welt“ sowie die Verwendung der Erlöse, die im Rahmen von Spendenaktionen eingehen. Eine der wesentlichen Aufgaben des Gremiums war die Vorbereitung des großen zweiten Aktionstages Eine Welt 2019 auf dem Universitäts-Platz Fulda sowie die Planung eines Dritten Aktionstages, der leider aufgrund

der Coronapandemie nicht stattfinden konnte. Der Fachausschuss Eine Welt hat im Rahmen der Projektphase „Berufliche Bildung weltweit“ insbesondere die Finanzierung der Flaggschiffprojekte auf den Philippinen, in Ruanda und Südafrika vorangetrieben.

Durch Veröffentlichungen im Magazin Kolping. Fulda konnten darüber hinaus wertvolle Impulse für Mitmachaktionen und die eigens entwickelte Ausstellung „Berufliche Bildung weltweit“ sowie vieles mehr gegeben werden. Der Fachausschuss vernetzt sich mit den Referenten von Kolping International sowie unseren Partnern auf der ganzen Welt. Dies konnte insbesondere auch durch die modernen Möglichkeiten von Videotelefonie in Zeiten von Corona erfolgen. Liveschaltungen nach Afrika beispielsweise haben gezeigt, wie sehr sich die Auswirkungen des Coronavirus auf die Kolpingmitglieder in der Einen Welt niederschlagen.

7.2 Fachausschuss Familie und Generationen

Folgende Personen sind Mitglieder im Fachausschuss Familie und Generationen:

Birgit Gruß
Andreas und Elke Dippel
Jürgen Gerigk
Melanie Möller

Die Themen im Fachausschuss Familie und Generationen sind so vielfältig und bunt wie das Leben selbst. Es gibt Höhen und Tiefen. Gemeinsam für Familien und Generationen aktive Kolpingarbeit anzubieten ist eine Herausforderung, aber unterm Strich die größte Bereicherung für einen aktiven Verband. Hochmotiviert haben sich die Mitglieder in Präsenz und digital getroffen, um die gesteckten Ziele durchzuführen.

Im Berichtszeitraum standen verschiedene Aktionen und Veranstaltungen im Mittelpunkt.

Unter der Rubrik Veranstaltungen Best of... wird ausführlich über folgendes berichtet:

- Frauentag in Amöneburg „Grün macht glücklich“ 2019
- Reise ins Zillertal 2019
- Hessentag in Bad Hersfeld 2019

Besonders bedeutend war die Sozialaktion „150 x Gutes tun“ im Juni 2019

Wir hatten unsere Mitglieder aufgerufen Söckchen zu stricken und waren überwältigt von der großen Resonanz süßer Mützen, Schals und Socken. Zusammen mit Windeln, Fläschchen, Rassel, Hygieneartikeln, selbstgenähten Höschen, einer Kolpingtasche und einer Karte wurden in Neustadt fließbandmäßig 150 Päckchen gepackt. Das Bistum hat uns dabei gefilmt, Werbung gemacht und gemeinsam mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen wurden die Prä-

sente in Fulda, Hanau, Kassel und Marburg an die werdenden Familien verteilt. Diese Aktion wurde im Rahmen des Jubiläumsjahres 150 Jahre Diözesanverband Fulda durchgeführt und ist noch zwei Jahre danach in aller Munde.

Die Unterstützung bedürftiger junger Familien war das gemeinsame Anliegen. Die Sozialaktion hat bereits im Bistum große Aufmerksamkeit erfahren, denn es wurde ein Film gedreht von der ersten gestrickten Masche auf Elke Dippels Stricknadel bis zur Übergabe der liebevollen Babysocken an die werdende Mutter.

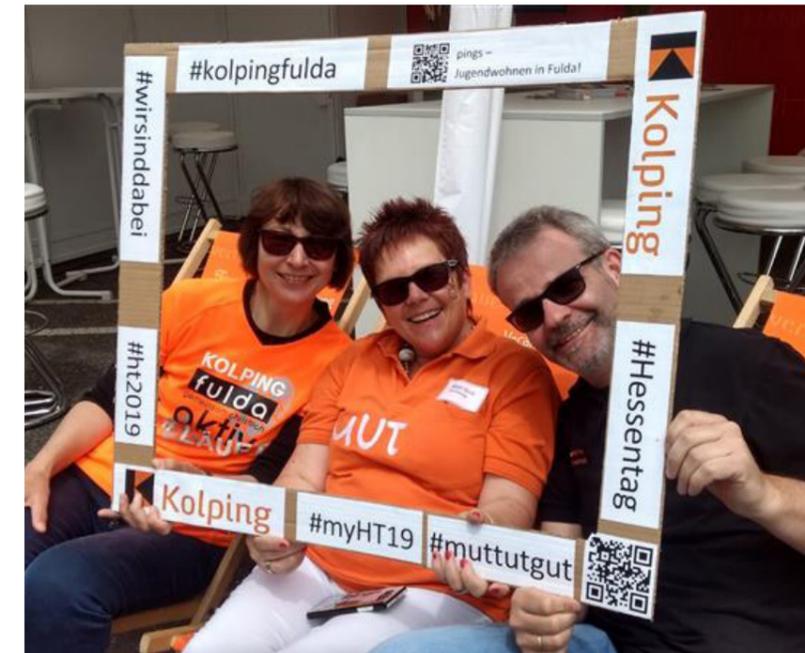
Zum Video:



Weihnachtsrätsel täglich vom 25.12.2020 - 06.01.2021 und Osteraktion „Sieben starke Wochen“ von März bis Mai 2021

Weihnachten 2020 wird dem Referat noch lange in Erinnerung bleiben. Die Rätselaufgaben für die Ferien hatten es in sich. Beim Herausuchen passender Bibelstellen konnte das Rezept für einen Bibelkuchen gefunden werden und die weiteren Quizfragen bezogen sich auf vier verschiedene Kategorien. Es wurden z.B. biblische Familiengeschichten gesucht, kolpingspezifische Fragen gestellt und Berufe abgefragt. Der Pings Azubikampus hat vier eigene Such-Fotos beigesteuert.

Und weil es so schön war, haben wir uns auch Ostern 2021 beteiligt. Symbole und kirchliche Bräuche rund um das Osterfest standen im Mittelpunkt der Aktion „Familie lebt, was zählt“. Das Netzwerk der Familienseelsorge im Bistum Fulda hat dazu Material für „Sieben starke Wochen in der Familie“ gestaltet: Jede Woche gab



es ein neues Plakat mit Impulsen, Geschichten und kreativen Anregungen für Familien. Der DV Fulda hatte die erste starke Woche übernommen.

Das Netzwerk der Familienpastoral im Bistum Fulda will damit einen Beitrag leisten, dass Familien sich als Ort des gelebten Evangeliums, der Liebe und Freude und auch als Hauskirche erfahren können. Gleichzeitig greift sie den Gedanken des „Jahrs der Familie“ auf, das Papst Franziskus ausgerufen hat. Die Referatsmitglieder haben Rezepte beigetragen, Kreuzworträtsel entworfen, eine Bastelanleitung für einen Ostergarten angeboten und Impulse weitergeleitet. Eine große Verteilaktion an Kindergärten und Grundschulen wurde ebenfalls organisiert.

Im Sommer 2021 freut sich der FA Familie und Generationen darauf, nach den schmerzhaften Kontaktbeschränkungen endlich wieder durchstarten zu können und neue Angebote rund um das Thema Familie zu machen.





7.3 Fachausschuss Politik und Gesellschaft

Folgende Personen sind Mitglieder im Fachausschuss Politik und Gesellschaft:

Brigitte Kram
Dr. Andreas Ruffing
Rudolf Amert
Steffen Kempa

Der Diözesane Fachausschuss Politik und Gesellschaft hat sich zum Auftrag gemacht, Angebote zu schmieden, welche die Menschen unserer Zeit bewegen. Durch interessante Ver-

anstaltungen, Arbeitshilfen und Workshopangebote will der Fachausschuss zur Meinungsbildung innerhalb der Kolpingsfamilien beitragen und gleichermaßen dabei unterstützen, dem Anspruch, die Gesellschaft mitzugestalten, gerecht zu werden. In den ersten Jahren stand das Thema Bundestagswahl und Menschenwürdige Pflege im Mittelpunkt des Engagements. Hierzu konnten sowohl im Rahmen von Diözesanversammlungen als auch auf den Impulstagen und einer Podiumsdiskussion spannende Inhalte mit fachkundigen Referenten wie z.B. politi-

schen Persönlichkeiten diskutiert werden. Als wertvollstes Ergebnis des Fachausschusses ist ein praxisorientiertes Ideenheft für die Arbeit in der Kolpingsfamilie, aber auch für alle Orientierungssuchenden im Bereich der Pflege entstanden. Auch im aktuellen Jahresprogramm können Kolpingsfamilien weiterhin auf die Angebote und Mitglieder des Fachausschusses zurückgreifen. Neu hinzugekommen ist das Thema Europa, welches nicht nur anlässlich der zurückliegenden Europawahl, sondern vielmehr in seiner grundsätzlichen Dimension von gesellschaftlicher Bedeutung auch für uns als internationalen Verband ist.

Kolpingsfamilien haben die Möglichkeit, hier gemeinsam mit den Mitgliedern des Fachausschusses abwechslungsreiche Themenabende zu gestalten oder einfach nur einen der Bausteine aus dem Ideenregal wie den „Europa-Jenga Turm“ auszuleihen.

7.4 Arbeitsgruppe Pastorales Konzept

Folgende Personen sind Mitglieder in der Arbeitsgruppe Pastorales Konzept:

Melanie Möller
Carolin Flügel
Paulina Hauser
Dr. Andreas Ruffing
Maria Veltum

Das Christentum ist nicht bloß für die Kirche und die Betkammern, sondern für das ganze Leben. (Adolph Kolping)

Im Berichtszeitraum hat die AG „Pastorales Konzept“ für den pings Azubikampus ihre Arbeit aufgenommen. Mit dem Konzept sollen Rahmen und Orientierung für pastorales Handeln unter den besonderen Bedingungen des Azubikampus skizziert werden.

Leitende Überlegungen

Das Konzept versteht sich als handlungsleitender Orientierungsrahmen für alle Akteure in pings (Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen, Leitung und Diözesanvorstand).

Das Konzept orientiert sich an den Bedarfen der Bewohner*innen. Junge Menschen sollen in einer für sie wichtigen Lebensphase pings als einen lebensförderlichen Ort erfahren können. Das Konzept beruht auf dem Leitbild des Kolpingwerkes und macht auf diese Weise sichtbar, dass der Azubikampus integraler Teil von Kolping und damit ein Ort ist, an dem Kirche präsent ist.

Das Konzept versteht pings zugleich als einen wichtigen kirchlichen Lernort für kultur- und religionssensibles Sprechen und Handeln. Das Konzept integriert die Arbeit und die Erfahrung des sozialpädagogischen Teams. Es ersetzt jedoch damit weder das pädagogische Konzept noch will es dieses pastoral überformen.

Das Konzept bedarf der regelmäßigen Überprüfung und Weiterentwicklung. Dafür ist ein regelmäßiger Austausch zwischen Diözesanvorstand, Leitung und pädagogischem Team notwendig.

Die Umsetzung gehört nicht zum Auftrag der Arbeitsgruppe.

Arbeitsprozess

Januar- April 2021

Treffen der AG in digitalen Sitzungen: Klärung des Auftrages, vorbereitende Gespräche, inhaltliche Recherchen

Mai 2021

eintägige Klausursitzung in Präsenz, Festlegung von Struktur und Inhalten des Konzeptes, Verteilung von Arbeitsaufträgen zur Erstellung der Textbausteine

Juni- Juli 2021

Erstellung der Textbausteine, digitale Redaktionstreffen, Erstellung eines ersten Entwurfs

Weiteres Vorgehen

August / September 2021

Treffen der AG mit dem pädagogischen Team und ggfs. redaktionelle Überarbeitung

Herbst 2021

Präsentation, Diskussion und Verabschiedung des Konzeptes im Diözesanvorstand

7.5 Beratung und Begleitung

Für Kolpingsfamilien, die sich den gesellschaftlichen Veränderungen stellen und sich fit machen möchten für die Zukunft ist „BuB – Begleitung und Beratung für Kolpingsfamilien“ konzipiert.

Folgende Personen sind Mitglieder im Team BuB:

Rainer Gersmeier
Edgar Cimiotti
Bernhard Preis
Daniela Vögler
Melanie Möller

Beratungsprozess

Die Unterstützungsformen Klausurtage und Klausurwochenenden in Verbindung mit prozessorientierten Besuchen vor Ort bilden das Begleitungs- und Beratungsportfolio des Diözesanverbandes ab und werden von den Kolpingsfamilien eingefordert. Jeder Begleitungsprozess ist so individuell wie die jeweilige Kolpingsfamilie. Sie steht mit ihren Fragen und Herausforderungen allein im Fokus des gesamten Prozesses. Gemeinsam mit dem Vorstand arbeiten Praxisbegleiter an Veränderungen im Vorstand und in der Kolpingsfamilie, um so Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen zu generieren.



Begleitungen

Im Berichtszeitraum nahmen zwei Kolpingsfamilien BuB in Anspruch, es erfolgten jeweils zwei Erstgespräche. Davon hatte sich eine Kolpingsfamilie für eine Begleitung und Beratung entschieden. Die angefragten Begleitungen für das Frühjahr 2020 konnten aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht durchgeführt werden.

Das Team

Die Praxisbegleiter unter der Leitung von Melanie Möller (hauptberuflich) und Daniela Vögler (ehrenamtlich) trafen sich zu einem Austauschtreffen.

Weitere Interessenten für die Ausbildung zum Praxisbegleiter sind herzlich willkommen. Kolpingsfamilien sind eingeladen, sich bei Interesse für eine Beratung und Begleitung zu melden. Gerne vereinbaren wir einen Vorort-Termin und stellen das Projekt vor.

8 Verbandliche Vertretungen

8.1.1 AG Verbände

Die Arbeitsgemeinschaft der Katholischen Verbände ist das gemeinsame Vertretungsorgan für alle katholischen Verbände im Bistum Fulda. Wichtige Aufgaben sind Lobbyarbeit und Interessensvertretung sowie Netzwerkarbeit. Hierzu trifft sich der Vorstand einmal pro Monat.

Bischof Gerber wurde zur Einführung eingeladen „auf eine Reise zu den Sternen“ mit einem Besuch der Wasserkuppe und einer Sternentour durch den Sternentourpark Rhön. Hier wurde über wichtige Themen der Verbände gesprochen und ihre Kompetenzen herausgestellt. In weiteren Gesprächen mit der Bistumsleitung ging es um die Entwicklung des synodalen Wegs, den Bistumsprozess 2030 und die Zukunftsfähigkeit der katholischen Verbände. Auch die Vorbereitung zu den Sitzungen des Katholikenrats wurden über den Vorstand der AGV koordiniert.



8.1.2 Katholikenrat

Der Katholikenrat ist das oberste Laiengremium und hat zur zentralen Aufgabe die Beratung der Bistumsleitung insbesondere des Bischofs. Über die AG der Verbände werden Delegierte in den Katholikenrat entsandt. Mit der Einführung des neuen Bischofs 2019 bestand eine zentrale Aufgabe darin, im Rahmen einer Baustellenanalyse des Bistums, den Bischof über die vielfältigen Herausforderungen in Kenntnis zu setzen und gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen. Die Initiativen der Verbände im Katholikenrat werden über die AG der Verbände und die Diözesangremien vorbereitet. Für das Kolpingwerk waren von 2015-2020 Rudolf Amert und Steffen Kempa im Katholikenrat vertreten. Auf Steffen Kempa folgte 2020 Willy Völlinger. Seit 2021 ist Rudolf Amert Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft der Katholikenräte der hessischen Bistümer: Fulda, Limburg und Mainz.



8.1.3 Kommission Leitbildentwicklung

Seit 2020 vertritt Maria Veltum, neben Elke Grün und Bernd Bastian-von Ruville, die Region Mitte in der Kommission Leitbildentwicklung. Das Leitungsteam besteht aus Klaudia Rudersdorf, Katharina Diedrich und Sascha Dederichs. Zwischen dem ersten Treffen Februar 2020 und März 2021 fanden drei Sitzungen statt. Auf diesen gab es Vorträge zur katholischen Soziallehre und zum Wirken und Wollen Adolph Kolpings. Außerdem wurde sich mit dem Leittrag beschäftigt. Seit März 2021 wird in den Kleingruppen aktiv gearbeitet. Maria ist Teil der Kleingruppe „Zukunftsthemen“. Diese beschäftigt sich unter anderem mit demografischer Entwicklung, Digitalisierung, Globalisierung und Nachhaltigkeit. Die Kleingruppe trifft sich regelmäßig und tauscht sich zu diesen Themen aus.



8.1.4 Beratungsausschuss der Kolpingjugend Deutschland (BAS)

Der Beratungsausschuss der Kolpingjugend im Kolpingwerk Deutschland arbeitet inhaltlich der Bundesleitung zu und setzt sich intensiv mit aktuellen Fragestellungen zu inhaltlichen Punkten auseinander. Das Gremium setzt sich aus Vertreter*innen der einzelnen Regionen und AGs auf Bundesebene zusammen, so sollen unterschiedliche Perspektiven eingebracht werden. Maria vertritt seit 2021 die Kolpingjugend der Region Mitte.



8.1.5 Familienbund der Katholiken

Der Familienbund der Katholiken hat sich in den letzten Jahren neu aufgestellt. Im Berichtszeitraum wurde eine Satzungsänderung angestrebt, sodass der Familienbund zukünftig als Dachverband organisiert sein wird. Mitglieder werden neben Einzelpersonen auch katholische Verbände und Einrichtungen sein. Mit Beschluss der Mitgliederversammlung des Familienbundes der Katholiken im Bistum Fulda tritt die neue Satzung in Kraft, Bischof Gerber hat vorab seine Zustimmung erklärt. Der Kolping Diözesanverband Fulda hat bereits sein Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet. Ziel ist es, Synergien der Familienarbeit zu schaffen, die Lobby des Familienbundes und die der Mitgliedsverbände sowie die Arbeit für die Gesellschaft zu verstärken.

8.2.1 Innerverbandliche Vertretungen

Verband der Kolpinghäuser e.V.
Vertretung durch: Steffen Kempa
(seit 2016)

Vorstand Trägerverein Feriendorf Herbstein
Vertretung durch: Steffen Kempa
(seit 2015)

Kolpingwerk Deutschland
Bundesfachausschuss 5 (BFA 5)
Gesellschaft im Wandel
Vertretung durch: Brigitte Kram
(seit 2009)

Kolpingwerk Deutschland
Steuerungsgruppe BuB
Vertretung durch: Melanie Möller
(seit 2017)

Kolpingjugend Region Mitte
Netzwerk Jugendreferenten
Vertretung durch: Melanie Möller
(seit 2016)

Kolpingwerk Deutschland
Kommission Leitbildentwicklung
Vertretung durch: Maria-Antonia Veltum
(seit 2020)

Kolpingjugend Deutschland
Beratungsausschuss
Vertretung durch: Maria-Antonia Veltum
(2021)

Kolpingjugend Deutschland
Fokusgruppe Klimaneutralität
Vertretung durch: Johanna Veltum
(seit 2021)

Kolping International
Beauftragte für internationale
Partnerschaftsarbeit (BiP)
Vertretung durch: Monika Kowoll-Ferger
(seit 2017)

8.2.2 Außerverbandliche Vertretungen

BDKJ Diözesanverband Fulda
Hauptausschuss
Vertretung durch: Maria-Antonia Veltum
(bis 2020)

BDKJ Diözesanverband Fulda
Wahlausschuss
Vertretung durch: Maria-Antonia Veltum
(seit 2019)

BDKJ Diözesanverband Fulda
Satzungsausschuss
Vertretung durch: Johanna Veltum
(seit 2021)

BDKJ Diözesanverband Fulda
Jugendreferenten
Vertretung durch: Melanie Möller
(seit 2016)

Familienbund der Katholiken
im Bistum Fulda
Vertretung durch: Melanie Möller
(seit 2018)

Runder Tisch Eine Welt
im Bistum Fulda
Vertretung durch:
Steffen Kempa (seit 2017)
Melanie Möller (seit 2017)
Daniela Möller (seit 2017)
Roland Schippany (seit 2017)
Willy Völlinger (seit 2017)

Bistum Fulda
Netzwerk Familienpastoral
Vertretung durch: Melanie Möller
(seit 2018)

Bistum Fulda
Netzwerk Seniorenpastoral
Vertretung durch: Melanie Möller
(seit 2018)



Bistum Fulda
Steuerungsgruppe Babyboomer
Vertretung durch: Melanie Möller
(seit 2020)

Arbeitsgemeinschaft der
Katholischen Verbände im Bistum Fulda
Vertretung durch: Steffen Kempa
(seit 2016)

Katholikenrat im Bistum Fulda
Vertretung durch:
Steffen Kempa (bis 2020)
Rudolf Amert (seit 2009)
Willy Völlinger (seit 2020)
Roland Schippany (seit 2020)

Bildungswerk der
Hessischen Wirtschaft e. V.
Netzwerk Q 4.0 | BWHW
Vertretung durch: Laura Paul
(seit 2020)

Magistrat der Stadt Fulda
Trägerkonferenz des Amtes für
Jugend, Familie und Senioren
Vertretung durch: Carolin Flügel
(seit 2020)

Magistrat der Stadt Fulda
AG 78 des Amtes für
Jugend, Familie und Senioren
Vertretung durch: Carolin Flügel
(seit 2020)

Region Fulda
Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft mbH | Azubi Region Fulda
Vertretung durch: Steffen Kempa
(seit 2017)

9 Kleidersammlung

9.1 Container-Stellplätze

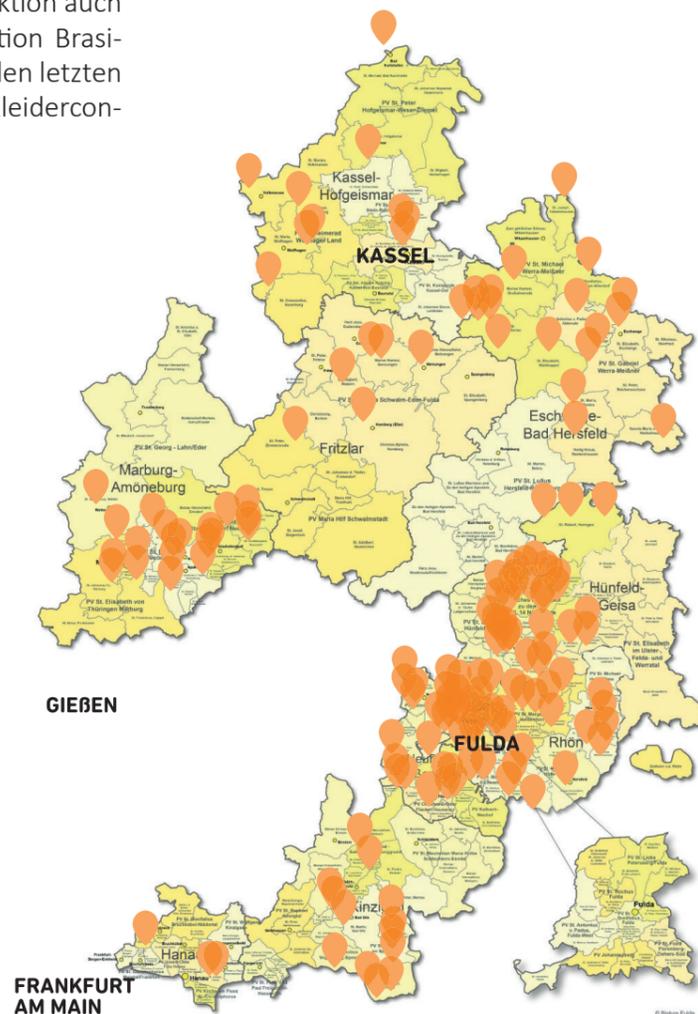
Für den guten Zweck

Seit Jahrzehnten sammelt Kolping für die „Aktion Eine Welt“ Kleider. Vielen ist die Aktion auch noch unter ihrem alten Namen „Aktion Brasilien“ bekannt. Zur Erweiterung ist in den letzten Jahren vermehrt das Aufstellen von Kleidercontainern dazu gekommen.



In der Diözese Fulda stehen zum Stichtag Dezember 2020 insgesamt 212 Kolping-Kleidercontainer.

Durch die Kleiderspende in Container wird unmittelbar die gemeinnützige Arbeit des Kolpingwerkes unterstützt.



9.2 Kleidersammlung Aktion Eine Welt

Kleidersammlung - Sammelergebnisse

Seit dem Jahr 1973 wird die Kleidersammlung, vorher unter dem Namen Aktion Brasilien bekannt, federführend durch das Kolpingwerk Diözesanverband Fulda durchgeführt. Viele Kolpingsfamilien im Bistum Fulda zusammen mit KAB, BDKJ, Pfarrgemeinden und weiteren Helfern unterstützen die Aktion immer wieder mit großem Engagement. Die gute Zusammenarbeit von Helfern vor Ort und die Planung im

Kolpingbüro machen diese Großaktion möglich. Die Erlöse kommen jährlich der „Aktion EINE WELT“ zugute. Im Jahr 2020 wurde aufgrund der Coronapandemie die Kleidersammlung auf den Herbst verschoben und zusammen unter dem Motto „Gemeinsam stark“ mit der KAB durchgeführt. Folgende Sammelergebnisse wurden 2019 bis 2021 in den Regionen erzielt:

Region	2019	2020	2021
Region Fulda	75.930 kg	93.850 kg	78.090 kg
Region Main-Kinzig	44.280 kg	57.660 kg	48.020 kg
Region Nordhessen	18.000 kg	27.580 kg	21.920 kg
Region Oberhessen	22.320 kg	3.700 kg	11.080 kg
Gesamtergebnis	160.530 kg	182.790 kg	159.110 kg

Anmerkung: In 2020 war das Sammelergebnis 15 % höher, obwohl 5 Verladestellen coronabedingt nicht mitsammeln konnten.

10

Entwicklungs- zusammenarbeit

10.1 Ausschüttung Fondsvermögen Eine Welt

Projekte 2019

Zwei verschiedene Projekte konnten mit einer Gesamtsumme von 1.500,00 € unterstützt werden. 1.000,00 € für die **Sanierung der St. Kitzito Luuma Primary School in der Pfarrei Katimba in Uganda**.

Der Zuschuss für die Renovierung der Grundschule stellt eine Verbesserung der Lebensbedingungen der Kinder dar. Kinder, die mindestens die Grundschule besucht haben, haben später auch Aussichten auf eine Ausbildung, die die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben ist. Für die Bildung der Kinder werden entsprechende Räumlichkeiten und Möglichkeiten geschaffen.

500,00 € für einen **entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Kolumbien**. Mit 500,00 € wurde einer jungen Frau ein Zuschuss zu einem Lerndienst zu globalen Zukunftsfragen in Kolumbien ermöglicht. Ihr Einsatzgebiet war in Schulen und in Sozialprojekten.

Projekt 2020

3.550,00 € für einen **Landesbildungsreferenten in Mato Grosso in Brasilien** (1. Teilrate).

Der Bundesstaat Mato Grosso ist eine Region im mittleren Westen Brasiliens. Er ist der zweitgrößte Bundesstaat Brasiliens.

Seit 2016 spüren Mato Grosso und die anderen Bundesstaaten in Brasilien einen starken Rückgang der Wirtschaft. All diese Schwierigkeiten, die Mato Grosso durchzustehen hat, betreffen auch das Kolpingwerk Brasilien. In den letzten Jahren ereignete sich eine rückläufige Entwicklung der Kolpingsfamilien. Von 32 sind nur 7 aktiv tätig.

Der Landesbildungsreferent soll die Kolpingsfamilien besuchen, schulen und betreuen, sowie telefonisch Kontakt aufnehmen und zusammen mit ihnen arbeiten. Es ist wichtig, dass die Arbeit mit den Kolpingsfamilien weitergeführt wird, um eine gerechtere und brüderliche Gesellschaft zu schaffen.

Projekte 2021

Im Jahr 2021 konnten aus der Kleidersammlung folgende Projekte unterstützt werden

3.000,00 € Spende für **Aidswaisenprojekt in Uganda**. Schon seit vielen Jahren gibt es eine enge Verbundenheit zwischen dem Kolpingwerk im Diözesanverband Fulda und Margret Kawooya, Geschäftsführerin von Kolping Mityana in Uganda.

Noch vor ca. 20 Jahren war das Thema AIDS das alles beherrschende Problem in der Regi-

on. Durch konsequente Aufklärungsarbeit von Jugendlichen und ihren Großfamilien erreichte es Margaret Kawooya mit ihrem Team, dass die Zahl der Neuerkrankungen stark rückläufig ist. Allerdings gab es eine hohe Sterblichkeitsrate einer ganzen Generation, sodass zahlreiche Aidswaisen mit ihren Großeltern zurückblieben. In ihrem erfolgreichen Aidswaisenprojekt werden Waisen und Pflegekinder in andere Familien vermittelt und Schulgeld für eine gute Ausbildung gezahlt, denn Bildung ist auch in Uganda Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.

Die aktuelle Situation in Mityana ist von den Auswirkungen der Coronapandemie geprägt.

Die Spendenübergabe erfolgte in einem Onlinegespräch mit dem Fachausschuss „Eine Welt“ und einer virtuellen Scheckübergabe.

3.550,00 € für einen **Landesbildungsreferenten in Mato Grosso in Brasilien** (2. Teilrate).

In Kooperation mit dem Referat Weltkirche des Bistums Fulda wurde das Projekt von Kolping Brasil mit insgesamt 14.200,00 € unterstützt. Dabei zahlte sowohl das Bistum Fulda als auch das Kolpingwerk im Diözesanverband Fulda jeweils zwei Teilraten à 3.550,00 € in 2020 und 2021.

Der Landesbildungsreferent soll die Kolpingsfamilien besuchen, schulen und betreuen, sowie telefonisch Kontakt aufnehmen und zusammen mit ihnen arbeiten.

10.2 Spenden an Kolping International Cooperation e.V.

Spenden in 2019 und 2020 im Wert von insgesamt 127.899,51 €

In den Jahren 2019 und 2020 gingen insgesamt ein Spendenertrag von 127.899,51 € beim Internationalen Kolpingwerk –KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.- aus dem Kolpingwerk Diözesanverband Fulda ein.

Das Internationale Kolpingwerk bedankt sich bei Allen, den Verbands-, Bezirks- und Ortsebenen und bei jedem einzelnen Kolpingmitglied. Ohne das Engagement, Mittun und der unermüdliche Einsatz jedes Einzelnen wäre vieles, was erreicht wurde, nicht möglich gewesen.

Spendeneingänge des Jahres **2019** aus dem Diözesanverband Fulda

Spenden von Mitgliedern
48.740,83 €

Spenden von Bezirken und KF
8.042,76 €

Spenden vom Diözesanverband Fulda
1.500,00 €

Spenden gesamt
58.283,59 €

Spendeneingänge des Jahres **2020** aus dem Diözesanverband Fulda

Spenden von Mitgliedern
59.802,53 €

Spenden von Bezirken und KF
6.263,39 €

Spenden vom Diözesanverband Fulda
3.550,00 €

Spenden gesamt
69.615,92 €

TOTENGEDENKEN



*Weil der Mensch Gottes
Ebenbild in sich trägt, liebt
er, weil Gott die Liebe ist,
findet der Mensch sein Ziel
auch nur in Gott.*

Adolph Kolping

Wir gedenken aller verstorbenen Mitglieder des Kolpingwerkes Diözesanverband Fulda.



Kolpingjugend 11

Vorwort

Liebe Kolpingschwestern und -brüder,

als Kolpingjugend möchten wir auf den nachfolgenden Seiten eine Auswahl unserer Aktivitäten aus den vergangenen 2,5 Jahren vorstellen. Da es auch einen eigenen Jahresbericht der Kolpingjugend gibt, haben wir uns hier auf einige größere Aktionen beschränkt. Wir hoffen, ihr könnt dennoch einen Einblick in das bekommen, was in den vergangenen Jahren stattfinden konnte. Weitere Kurzberichte findet Ihr im Bereich Best of 2019-2021.

Besondere Highlights waren 2019 der BDKJ-Gottesdienst der Kolpingjugend mit Bischof Gerber in Großtaft, das Abenteuercamp und die Aktion ‚Oskar hilft‘. Letzte wurde u.a. begleitet durch einen Vortrag von Sigrid Stapel und Johanna Veltum im Marianum in Fulda, um so die Schülerinnen und Schüler für das Thema zu sensibilisieren und auf die Aktion sowie Mitmachmöglichkeiten aufmerksam zu machen. Auch wenn pandemiebedingt viele Veranstaltungen und Aktionen in 2020 und 2021 nicht wie gewohnt stattfinden konnten, haben wir dennoch einiges Neues auf den Weg bringen können, wie etwa die Online-Spieleabende, einen Podcast zu entwicklungspolitischen Themen sowie einen Instagram-Live-Talk mit Laurian Kleinhans, die aus Kapstadt / Südafrika zugeschaltet war und über ihre Arbeit dort berichtet hat. Außerdem haben wir uns in verschiedenen Gremien und Gruppen eingebracht: im Diözesanverband, beim BDKJ und auch auf Bundesebene.

Patrick Prähler hat seinen Dienst als Präses beendet und wir danken ihm an dieser Stelle noch einmal für seinen Einsatz und die gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbringen konnten. Wir erinnern uns besonders gerne an den BDKJ-Gottesdienst 2019. Für seine Nachfolge haben wir uns entschlossen, erstmals eine geistliche

Leitung und keinen Präses mehr für die Mitarbeit in der Diözesanleitung zu wählen. Seit März 2021 übernimmt Paulina Hauser dieses Amt. Um die Kolpingjugend Fulda fit für die Zukunft zu machen, haben wir einen begleiteten Zukunftsprozess angestoßen, der im Herbst 2021 beginnt. Ziel ist es dabei, Optionen und Wege zu finden, den veränderten Bedingungen zu begegnen und das eigene Profil zu stärken. Wir danken an dieser Stelle allen Ehren- und Hauptamtlichen, den DAK-Mitgliedern und allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben.

Treu Kolping!



Veltum

Johanna Veltum



P. Hauser

Paulina Hauser



M. Veltum

Maria-Antonia Veltum



Brähler

Rebecca Brähler

11.1 Gremien und Arbeitsgruppen

DAK

Seit 2017 besteht der „Diözesane Arbeitskreis“ der Kolpingjugend DV Fulda, kurz DAK. Zu seinen Aufgaben gehört das tatkräftige Unterstützen der Diözesanleitung (DL) in den verschiedensten Bereichen, wie zum Beispiel beim Planen von Events oder Verfassen von Berichten. Die Gruppe besteht aus engagierten Kolpingjugendlichen, die bei Events und Aktionen in Form von Infoständen und Kinderbetreuung Präsenz zeigen. Bei DAK-Treffen und Diözesankonferenzen (DiKo's) werden die wichtigsten Dinge besprochen, die den DAK, die DL und allgemein die Kolpingjugend DV Fulda betreffen. Inhaltlich befasst sich der DAK vorwiegend mit den Themen Nachhaltigkeit, Politik und vor allem mit der großen „Aktion Oskar hilft“. Außerhalb der Sitzungen und Treffen kommen Mitglieder des DAK, der DL und Kolpingfans gerne bei kleinen Events der Kolpingjugend wie Bowling, Minigolf und Lasertag zusammen.



11.2 Diözesankonferenz (DiKo)

2019

Die DiKo der Kolpingjugend Fulda tagte vom 09.03. bis 10.03.2019 im Kolpingferiendorf in Herbstein im Anschluss an die Diözesanversammlung des Kolpingwerks Fulda.

Inhaltliche Arbeit

Im Rahmen der Diözesanversammlung präsentierte die Kolpingjugend ihre Sozialaktion „Oskar hilft“ zu Gunsten nationaler und internationaler Hilfsprojekte. Als Workshop wurde ein Bibliolog angeboten.

Die „Eine-Welt-Arbeit“ war der inhaltliche Schwerpunkt der Diözesankonferenz. Philipp Dippel präsentierte Kolping International und

Melanie Möller berichtete von ihrer Brasilienreise mit einer Bistumsdelegation.

Wahlen

Bei den Wahlen wurden Johanna Veltum und Rebecca Brähler (beide KF Großtaft) in die Diözesanjugendleitung gewählt. In den Diözesanen Arbeitskreis wurden Tobias Sollorz (KF Neustadt), Simon Herget, Darius Gronemeier (beide KF Weyhers) und Isabell Nophut (KF Großtaft) gewählt.

2020

Die DiKo der Kolpingjugend Fulda tagte vom 06.03. bis 07.03.2020 auf dem pings AzubiKampus in Fulda.

Inhaltliche Arbeit

Im Studienteil berichtete Paulina Hauser, Referentin für Weltkirche des Bistums Fulda über das Thema:

„Die Hälfte des Himmels- Menschenrechtsverletzungen an Frauen im Globalen Süden“

Wahlen

Bei den Wahlen wurde Maria-Antonia Veltum (KF Großtaft) einstimmig als Diözesanjugendleiterin wiedergewählt. In den Diözesanen Arbeitskreis wurden Sophie Richter, Isabel Lenz und Daniel Herget gewählt.

2021

Die DiKo der Kolpingjugend Fulda tagte am 14.03.2021 wegen der Einschränkungen der Coronapandemie digital.

Inhaltliche Arbeit

Inhaltlich standen bei der DiKo 2021 verschiedene Anträge im Mittelpunkt.

So soll z.B. künftig die DL prüfen, bei welchen Veranstaltungen die „Aktion Oskar hilft“ und das Thema internationale Entwicklungszusammenarbeit sinnvoll eingebunden werden können. Des Weiteren hat sich die Kolpingjugend auf eine genderechte Sprache in allen Veröffentlichungen festgelegt. Außerdem soll für Fahrten der Kolpingjugend mit privaten Kraftfahrzeugen (für Gremiensitzungen, Ausschüsse etc.) eine Ausgleichszahlung für die dadurch entstandene CO2-Belastung erfolgen.

Wahlen

Für das vakante Amt der geistlichen Verbandsleitung stellte sich Paulina Hauser vom Referat



Weltkirche im Bistum Fulda zur Wahl. Paulina Hauser wurde einstimmig in die Diözesanjugendleitung als geistliche Verbandsleitung gewählt.

In den Diözesanen Arbeitskreis wurde Isabell Nophut wieder- und Marvin Gerhard neu gewählt (beide KF Großtaft).

11.3 Aktionen

11.3.1 Aktion Oskar hilft

Seit Beginn der Aktion Oskar hilft 1981 (früher bekannt unter dem Begriff OsterAktion) wurde eine halbe Million Euro an weltweite Projekte gespendet.

Wichtig ist aber vor Allem, dass dabei immer die „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Mittelpunkt aller finanziellen Zuwendungen steht. Die Erlöse aus der Aktion Oskar hilft kommen in der Regel jährlich wechselnden Projekten zugute. Dabei wird jeweils ein regionales und ein internationales Projekt, welches das DZI-Spendensiegel trägt, unterstützt. Im Jahr 2019 war ein Zuwachs an Spenden und Unterstützer*innen zu verzeichnen. Im Jahr 2020 brachen die Spendeneinnahmen aufgrund der Corona-Pandemie massiv ein. Grund dafür war, dass Ortsgruppen nur be-

dingt Verkaufsaktionen rund um Ostern durchführen konnten. Aus diesem Grund erfolgte in 2020 keine Ausschüttung, die Projekte wurden ausnahmsweise über den Zeitraum von zwei Jahren begünstigt. Die Ausschüttung im Jahr 2021 erfolgte erst nach dem Zeitraum des Tätigkeitsberichtes.



Projekte 2019

Internationales Projekt:

Mit Kultur gegen den Krieg 7.000,-€
(Adveniat / Britalia- Bogota- Kolumbien)

Nationales Projekt:

Initiative Arbeit 2.000,- €
(Produktionsschule Holz im Gelben Haus in Offenbach)

Projekte 2020 und 2021

Internationales Projekt:

SPARK - Hilfe für junge Mütter in Südafrika
(KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.)

Nationales Projekt:

Babi - Begleitung am Beginn
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Fulda

Mit Kultur gegen den Krieg

Mit Kunst, Kommunikation und Kultur gegen den Krieg in Kolumbien. Jugendzentrum in Britalia/Bogota eröffnet Chancen, sich friedsam für ein besseres Kolumbien einzusetzen.

Mehr als 50 Jahre Krieg haben Kolumbien in eine Spirale von Gewalt, Widerstand und Tod geführt, berichtet Schwester Maria Helena Céspedes Siabato.

Der Kampf gegen soziale Ungleichheit, Hauptursache für den Krieg, der zahllose Menschenleben forderte und unendlich viele Menschen zu Binnenflüchtlingen machte, ist ihr Ziel. In den Armenvierteln von Britalia/Bogota leitet sie ein Jugendzentrum mit Musik, Tanz und Theater, wo Pläne für ein friedliches Kolumbien entworfen werden.

Initiative Arbeit

Produktionsschule Holz im Gelben Haus in Offenbach. Die Verlierer auf dem Arbeitsmarkt sind nach wie vor Jugendliche ohne Schulabschluss und Berufsausbildung.

Das Gelbe Haus in Offenbach unterstützt diese Gruppe mit dem Projekt „Produktionsschule Holz“. Bei schulischen und sprachlichen Defiziten sowie mangelnden Grundkompetenzen soll hier geholfen werden.

Im Gelben Haus lernen und arbeiten 15 Jugendliche und können innerhalb eines Jahres ihren Hauptschulabschluss nachholen. Sie haben an zwei Tagen Berufsschule und arbeiten an den anderen drei Tagen in der Holzwerkstatt. Die meisten können im Anschluss eine betriebliche Ausbildung beginnen.

SPARK

Hilfe für junge Mütter in Südafrika

„Spark“ bedeutet übersetzt „Funke“. Viel mehr als einen Funken Hoffnung bietet das Projekt für Mütter und ihre Kinder in Südafrika.

In den Vororten von Kapstadt, Delft, Manenberg und Bonteheuwel leben viele alleinerziehende Mütter ohne Perspektive. Häufig sind sie in der Rolle als Mutter völlig überfordert, ohne Schulabschluss und Ausbildung. Sie fühlen sich alleingelassen und sehen für sich keine Zukunft. Meist haben sie bereits Gewalterfahrung gemacht und sind traumatisiert. Hier setzt die Hilfe von Kolping an: In einer psychosozialen Betreuung erfahren die Frauen Gemeinschaft und Austausch. Sie erlangen ihren Selbstwert zurück, schöpfen Hoffnung, glauben wieder an ihre Fähigkeiten und schmieden konkrete Pläne für die Zukunft.

Babi - Begleitung am Beginn

Die Schwangerschaftsberatung beim Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) in Fulda und ehrenamtliche Familienbegleiterinnen unterstützen junge Familien und Alleinerziehende bis zum dritten Lebensjahr des Kindes.

Sie erhalten Unterstützung bei der Pflege und Ernährung ihres Kindes, bei Erziehungsfragen oder der Organisation des Haushalts. Oft unterstützen die Ehrenamtlichen bei ganz alltäglichen Dingen und begleiten zu Ärzten, bei Ämtergängen oder beim Wocheneinkauf. Durch zeitweilige Betreuung des Kindes entlasten sie zudem die Eltern.

Die Grundidee von Projekt BaBi ist: Hilf mir, es selbst zu tun. Daher stärken die Begleitungen die Eigenverantwortung der Eltern, denn diese ist die Grundlage für die gute Entwicklung, Erziehung und Bildung der Kinder.



Bildungsangebote

Wir leben Partnerschaft. Das Ziel ist ein „Blickwechsel“. Der Austausch fördert das interkulturelle Lernen und das gegenseitige Verständnis. Das Team der Aktion Oskar hilft begegnet Oskars friends auf gleicher Ebene.

Januar 2020

Besuch der Konferenz der Malteserjugend Fulda. Vorstellung der Aktion Oskar hilft und Austausch über internationale Entwicklungszusammenarbeit durch Johanna Veltum.



Oktober 2019

Besuch der Produktionsschule Holz im Gelben Haus in Offenbach. Spendenübergabe und Austausch mit Mitarbeiter*innen und der Gruppe des Projektes Initiative Arbeit durch Johanna Veltum.



Februar 2020

Besuch im Marianum Fulda Bericht und Austausch über die Aktion Oskar hilft und die Arbeit von Kolping International durch Sigrid Stapel (Kolping International), Johanna Veltum und Melanie Möller.



Oktober 2019

Besuch der Adveniat Geschäftsstelle in Essen Spendenübergabe und Austausch von Philipp Dippel, Johanna und Maria-Antonia Veltum mit dem zuständigen Referenten Thomas Jung über das Projekt und Entwicklungszusammenarbeit in Mittel- und Südamerika.



Oktober 2020

Live Interview auf Instagram Austausch über das Projekt „SPARK - Hilfe für junge Mütter in Südafrika“ mit Maria Veltum und Laurian Kleinhans (Training and Development Officer, Kolping Society of South Africa).





Jährlich verleiht die Kolpingjugend im Bistum Fulda den Oskar Award für ein herausragendes Engagement, welches die „Aktion Oskar hilft“ besonders unterstützt hat.

Der Oskar Award wurde wie folgt verliehen:

- 2019** | Kolpingjugend Niederklein
- 2020** | Kolpingjugend Weyhers

Neues aus der Aktion

Neu entwickelt wurde ein Podcast der Aktion. Ab März 2021 startete „Ein Podcast für ein Ei“. Im Podcast können alle Interessierte und Weltverbesserer*innen der Moderatorin Maria Veltum zuhören, wie sie mit ihren Gäst*innen über Themen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und politischen Bildung spricht. In den monatlich erscheinenden Folgen erwarten die Zuhörer Gäste aus den Bereichen Kirche, Gesellschaft und internationale Entwicklungszusammenarbeit.



Videoclip
Tausend Eier für den guten Zweck:
Aktion Oskar hilft

11.3.2 Aktion Schutzengel

Die „Aktion Schutzengel“ von Missio in Kooperation mit der Kolpingjugend Deutschland wurde im DV Fulda sehr erfolgreich durchgeführt. Zusammen mit dem gesamten Kolpingwerk Fulda sammelte die Kolpingjugend Fulda zahlreiche ausrangierte Handys. Diese wurden im Rahmen des „Eine Welt Tages“ am 27.04.2019 an Thomas Renze übergeben. Die Kolpingjugend Fulda erhielt aufgrund der überwältigenden Menge an gesammelten Handys eine „Aktion Schutzengel“- Plakette. Die „Aktion Schutzengel“ soll auf die menschenunwürdigen Bedingungen beim Abbau der Rohstoffe für Handys in Ghana aufmerksam machen. Aus den Erlösen des Recyclings der Althandys und der Wiederverwertung



Übergabe von mehr als 1.000 Handys an Diözesandirektor (missio) Thomas Renze

der wertvollen Rohstoffe werden Familien in Not in der DR Kongo unterstützt.

11.4 Informationen aus dem BDKJ

Im Berichtszeitraum beschäftigte sich der BDKJ hauptsächlich mit seinem Zukunftsprozess und den damit verbundenen Satzungsanpassungen. Diese wurden auf der BDKJ-Diözesanversammlung 2021 verabschiedet. Durch diese Neuerungen wurden die Regionen aufgelöst, die Geschäftsführung ist nur noch beratendes Mitglied im Vorstand und muss also nicht mehr gewählt werden. Der Hauptausschuss wurde durch die Konferenz der Mitgliedsverbände ersetzt. Die Kolpingjugend brachte sich in den vergangenen Jahren aktiv in die Prozesse innerhalb des BDKJ ein. Besonders erfreulich war die Teilnahme der Kolpingjugenden Niederklein und Großtaft



an der 72-Stunden-Aktion 2019. An der „Aktion Oskar hilft“ haben sich auch nach der Umstellung einige Gruppen anderer BDKJ-Mitgliedsverbände beteiligt.



12 Jubiläumsjahr 150 Jahre DV Fulda

Von Gesellenhäusern zum pings - AzubiKampus

Zum Jubiläum 150 Jahre ist das Kolpingwerk Fulda am Puls der Zeit und kehrt dennoch zu seinen Wurzeln zurück. Im Jahr 2019 sind die ersten Bewohner in den bundesweit einzigartigen AzubiKampus pings in Fulda eingezogen. Bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen mit sozialpädagogischer Begleitung unter dem Motto „Mehr als nur ein Dach über dem Kopf“

und „Auswärts zu Hause“. „Survival skills“ werden vermittelt, um eigenständiges Leben zu lehren.

Sprachlich ist das neu, inhaltlich jedoch von langer Tradition. Adolph Kolping gab den Gesellen bereits im 19. Jahrhundert in den Gesellenhäusern eine Heimat, sorgte aber auch für Bildungsangebote und Betreuung. In den 150

Jahren Kolpingwerk Diözesanverband Fulda hat das Jugendwohnen eine lange Geschichte: Von der Herberge für wandernde Gesellen im Jahr 1888 im Katholischen Vereinshaus Harmonie über das Jugendwohnheim in der Florengasse und in der Goethestraße, welches bis zum Jahr 2000 bestand. Man kann dieses andauernde Engagement als Meilenstein bezeichnen.

Sozialaktionen

Weitere Meilensteine in den vergangenen 150 Jahren waren die Sozialaktionen für internationale Partnerschaft sowie nationale Projekte. Im Jahr 1973 wurde die Aktion Brasilien, heute Aktion Eine Welt gegründet. Seitdem konnten durch den unermüdlichen Einsatz vieler Helfer über 5 Millionen Euro für soziale Projekte weltweit ausgeschüttet werden. 1981 legte eine kleine Gruppe von Kolpingjugendlichen in Altmittlau den Grundstein für die Osteraktion, die durch zahlreiche mitwirkende Gruppen bisher Projekte mit über einer halben Million Euro fördern konnte. Heute heißt die Aktion der Kolpingjugend im Bistum Fulda „Aktion Oskar hilft“ und ist ganzjährig und über die Grenzen des Bistums hinaus aktiv. Darüber hinaus gestaltet die Kolpingjugend ein eigenes Jahresprogramm mit dem Abenteuercamp als Highlight.

Inhaltliche Arbeit

Die inhaltliche Arbeit erfolgt schwerpunktmäßig in den Fachausschüssen: Familie und Generationen, Glaube und Spiritualität, Politik und Gesellschaft sowie Eine Welt. Diese Schwerpunkte spiegeln sich auch im Programm des Jubiläumsjahres 2019 wider.

Highlights im Jubiläumsjahr 2019

Am 2. Aktionstag Eine Welt in Fulda präsentierte das Kolpingwerk das Thema Entwicklungszusammenarbeit und Internationale Partnerschaft mit einem bunten internationalen Bühnenprogramm und Infoständen rund um die Eine Welt. Bei der Sozialaktion 150 x Gutes tun wurden

150 Päckchen mit Baby-Erstausrüstung an den Sozialdienst Katholischer Frauen und weitere Empfänger in der Region verteilt. Empfänger waren sozial benachteiligte Familien, viele Helfer ermöglichten durch ihr Engagement, die Päckchen mit Selbstgemachtem zu füllen. Unbestrittener Höhepunkt des Jubiläumsjahres war die Kolpingexklusivvorstellung auf dem Fuldaer Domplatz von „Bonifatius – Das Musical“ mit 1.500 Kolpingsfreunden aus ganz Deutschland und zahlreichen Bannerabordnungen. Thema einer hochkarätigen Talkrunde war „Kolping meets Bonifatius“. Zur Jubiläumswallfahrt machten sich fast 200 Kolpingsfreunde auf den Weg nach Frittlar und zum Büraberg, dorthin wo Bonifatius einst die Donareiche fällte und die Büraburg zum Sitz des Bistums erklärte: Das spirituelle Highlight im Jubiläumsjahr.

*„Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist.“
Adolph Kolping*

Dank an alle Engagierten

Ein Jubiläum kann nur feiern, wer treu ist. Während der Zeit des Nationalsozialismus kam das Vereins- und Verbandsleben komplett zum Erliegen und nur dem Mut und dem Durchhaltevermögen der Kolpingfreunde in damaliger Zeit ist es zu verdanken, dass der Diözesanverband weiter bestehen konnte. Ein herzlicher Dank gilt auch den vielen Ehrenamtlichen, die in der langen Zeit den Verband mitgetragen haben.

Denn wie sagte Adolph Kolping:

„Anfangen ist oft das Schwerste, aber Treue bleiben das Beste.“

Christina Nophut

13 Best of...



Vorstandeschulung

Eine Weiterbildung für Kolpingvorstandsmitglieder fand an zwei 4-stündigen Terminen statt. Es wurden jeweils ca. 20 Teilnehmer aus fast der Hälfte der Kolpingsfamilien erreicht. Dabei richtete sich das Angebot sowohl an langjährige Kolping-Ehrenamtliche als auch an Neulinge nach dem Motto „Für alte Hasen und junge Fuchse.“

Inhalte waren die Vorstellung von Strukturen in der Diözese Fulda bis hin zum Internationalen Kolpingwerk mit Praxistipps. Wertschätzung, Kommunikation und Moderation in der Kolpingsfamilie wurden ebenso behandelt wie der Umgang mit Neuaufnahmen und Ehrungen. Veranstaltungsorganisation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit waren weitere wichtige Themen.



Diözesanversammlung

Bei der Diözesanversammlung in Herbstein mit 100 Teilnehmern gab es das Topthema „Zukunft“, einen Markt der Möglichkeiten und Wahlen. Der FA Eine Welt präsentierte internationale Projekte, die Eine-Welt-Ausstellung sowie die Kleidersammlung. Der FA Politik und Gesellschaft lud zu einem Workshop zur Europawahl ein. Beim FA Familie und Generationen wurde das Sozialprojekt 150 Päckchen und der Frauentag vorgestellt. Die Kolpingjugend informierte über ihr Projekt Oskar hilft und bot einen Bibliolog an. Außerdem gab es Infos zum Thema Begleiten und Beraten.

Den Gottesdienst zelebrierte der stellvertretende Diözesanpräses Pfr. Ulrich Trzeciok. Josef Richter, Birgit Gruß, Brigitte Kram und Karl-Heinz Leibold wurden wiedergewählt. Verabschiedet wurden Diözesanpräses Pfr. Albert Köchling und Marcus Henning.



Zukunftsforum „UPGRADE“

Zu dem bundesweiten Zukunftsforum „Upgrade – Unser Weg in die Zukunft“ tagten 700 Kolpingmitglieder aus dem ganzen Bundesgebiet Ende März 2019 in Fulda. Inhalte waren der Zukunftsprozess mit entscheidenden Kernfragen.

Zukunftsforscher Jörg Heynkes sprach in seinem Vortrag über die Folgen der Digitalisierung. Im thematischen Teil ging es um die Entwicklung erster verbandlicher Zukunftstendenzen. Was macht Kolping heute aus? Oder auch morgen? „Das Kolping-Profil muss klarer werden. Verband, Einrichtungen und Unternehmen müssen sich zukünftig enger an diesem Profil orientieren als bisher.“

Abends bestand die Gelegenheit zum geselligen Abschluss. Am Sonntagmorgen fand eine Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche in Fulda statt mit einem feierlichen Bannerzug.

Veranstaltungen 2019 - 2020



2. Aktionstag „EINE WELT“

Mit einem bunten Bühnenprogramm, Infoständen rund um die Eine Welt und Highlights für Familien präsentierte das Kolpingwerk Fulda das Thema Entwicklungszusammenarbeit und Internationale Partnerschaft.

Am Stand des DV Fulda wurde die Kleidersammlung Aktion Eine Welt und fair gehandelter Kaffee vorgestellt. Die Kolpingjugend präsentierte ihre Aktion Oskar hilft. Kolping International informierte über das Projekt: „Ziegen für Afrika“. Die Kolping-Roadshow berichtete wie der missio-Truck über das Thema Flucht. An weiteren Ständen informierten das Kolpingjugendwohnen, Kolping Workcamps, Kolping Recycling, der Förderkreis Brasilien, Adventiat und missio sowie das Bistum Fulda über ihre Arbeit. Auf der Bühne standen Gesprächsrunden um das Thema Eine Welt und ein internationales Programm im Mittelpunkt.



72-Stunden-Aktion

Im Mai fand die bundesweite 72-Stunden-Aktion des BDKJ mit zwei Gruppen der Kolpingjugend Fulda statt. In Niederklein organisierte die Kolpingjugend die Kinderbetreuung und die Dekoration beim hundertjährigen Jubiläum der örtlichen Kolpingsfamilie. Am Freitag wurden sie von Bischof Gerber und der Diözesanleitung der Kolpingjugend Fulda besucht. Der Bischof nahm sich viel Zeit für das Gespräch mit der Gruppe, besonders lobte er das generationenübergreifende Engagement bei Kolping. Ein Generationenprojekt gab es auch in Großentaft. Dort veranstaltete eine Gruppe aus 15 Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren am Samstag einen Seniorennachmittag mit 40 Gästen. Den Freitag nutzten sie, um zusammen mit Seniorinnen zu backen, aus deren Lieblingsrezepten erstellten sie ein Backbuch.



Kolping-Frauentag

„Grün macht glücklich“ war das Motto des Frauentages 2019 in Amöneburg. Birgit Gruß, stellvertretende Diözesanvorsitzende begrüßte über 20 Teilnehmerinnen zu Kaffee und grünem Tee. Bei einem gemütlichen Kräuterspaziergang mit Petra Kunze-Bruckhoff (Phytotherapeutin) erfuhren die Teilnehmerinnen viel über die heilbringenden Gewächse, die oft direkt vor der eigenen Haustüre wachsen.

Auch das gemeinsame Mittagessen war durch und durch grün wie z.B. hausgemachtes Pesto. Bei dem Vortrag „Ach du grüne Neune“ wurde viel Wissenswertes über die Wirkung und Anwendung heimischer Kräuter vermittelt. Aus der Wildkräuterküche wurden leckere Rezepte besprochen. Bei der abschließenden Andacht wurde einmal mehr bewusst, wie dankbar wir für Gottes Schöpfung sein können.



Hessentag Bad Hersfeld

Gemeinsam mit dem Bistum Fulda präsentierte das Kolpingwerk Fulda am 09. Juni 2019 beim Hessentag in Bad Hersfeld vielfältige Angebote unter dem Motto „Von Mensch zu Mensch“. Auf einem Monitor wurden Clips und ein Imagefilm gezeigt. Bei einer Street-art-Aktion konnten Jung und Alt mit Straßenmalkreide ein Zeichen für den Klimaschutz setzen. Für Familien gab es Kinderschminken, eine Popcornmaschine und einen gestalteten Bilderrahmen für lustige Fotos. Der Familienfonds der Hünfelder Kolpingsfamilie wurde vorgestellt. Das Ganze fand in einem schwarz-orangen Umfeld statt mit passenden Liegestühlen und T-Shirts. Besonderen Dank gilt an dieser Stelle den Helfern für das ehrenamtliche Engagement und das Herzblut, mit dem die Hessentagsbesucher von Kolping begeistert werden konnten.



Abenteuercamp

40 Teilnehmer im Alter von 6-15 Jahren trafen sich im Juli 2019 zum Abenteuercamp in Röderhaid unter dem Motto Harry Potter. Das Highlight des Camps war das Quidditch Turnier, was dem Original aus Hogwarts in nichts nachstand. Hierbei ging es darum, von seinem zuvor selbst gebauten Besen aus, Bälle in die gegnerischen Tore zu werfen. In vier verschiedenen Workshops wurden Zaubertränke hergestellt, Zauberstäbe oder Dracheneier gebastelt und mit Kalligraphie gearbeitet. Die dabei entstandenen Ergebnisse sahen dem Original aus Harry Potter zum Verwechseln ähnlich. In den Programmpausen wurde Fußball, Basketball, Tischtennis oder Werwolf gespielt. Um die Verpflegung kümmerte sich ein großartiges Küchenteam mit leckeren Speisen, so dass es der Gruppe an nichts fehlte.



Jubiläumsreise Zillertal

Die Perlen Tirols waren das Ziel der Jubiläumsreise des Kolpingwerkes Fulda. Von Kufstein über den Theaterort Stumm bis nach Innsbruck führte die gut organisierte Busfahrt. Neben Gipfelwanderungen auf dem Berg Karwendel und einer Schifffahrt auf dem Achensee wurden auch die Krimmler Wasserfälle besucht. Die Reisenden genossen ein beeindruckendes Panorama, besichtigten eine Heusennerei und lauschten zwei original Zillertaler Blasmusik-Konzerten. Die Teilnahme an der Prozession zu Maria Himmelfahrt war ein weiteres Highlight. Neben Schlossführungen, Kirchenbesichtigungen und einem Theaterabend belohnte die reichhaltige Zillertaler Verpflegung jeden Teilnehmer. Täglich gab es von der Kolping-Reisebegleitung geistige Impulse zur Einstimmung.



Talkrunde „BONIFATIUS“

Im Vorfeld des Bonifatiusmusicals präsentierte das Kolpingwerk Fulda ein exklusives Rahmenprogramm. Bereits der Einzug der zahlreichen Banner mit Monumentalmusik hatte Gänsehautcharakter. Diözesangeschäftsführer Stefan Kempa und Verbandsreferentin Melanie Möller begrüßten interessante Gäste zu einer Talkrunde zum Thema „Kolping trifft Bonifatius“. Über die beiden Persönlichkeiten Adolph Kolping und Winfried Bonifatius sprachen sie mit dem Fuldaer Bischof Michael Gerber, dem Bundestagsabgeordneten Michael Brand (CDU), dem Komponisten Dennis Martin und dem Kolping-Diözesanvorsitzenden Josef Richter. Unter Leitung von Regional Kantor Christopher Löbens mit dem Jugendorchester aus Hünfeld wurde gemeinsam als Massenchor das Lied „Wir sind Kolping“ mit Live-Begleitung gesungen.



Bonifatius-Musical

Die Kolping-Exklusivvorstellung von „Bonifatius – Das Musical“ Open Air war das Highlight des Jubiläumsjahres 150 Jahre Kolpingwerk im DV Fulda: 1.500 Kolpingsfreunde aus ganz Deutschland, über 60 Banner, die beim bewegenden Bannereinzug Flagge zeigten und ein Bonifatiusmusical, welches Kenner als europäische Spitzenklasse bezeichneten. Besucher hatten sich aus ganz Deutschland nach Fulda aufgemacht und der Domplatz wurde zur Freilichtbühne des Historiendramas mit Live-Orchester und großem Konzertchor. Das Bonifatiusmusical wurde bei bestem Spätsommerwetter zu einem Ereignis, welches die Besucher zutiefst berührte. Einer der Höhepunkte war das Lied „Wir sind das Salz der Erde und das Licht der Welt“, bei dem die gesamte Domfassade durch Lichtprojektionen mit einbezogen wurde.



Hessischer Familientag

Rund 60.000 Besucherinnen und Besucher zog es beim 10. Hessischen Familientag in Fuldas Innenstadt. Geboten wurde eine umfassende Information über familienhafte Angebote und Institutionen rund um die Familie. Das Event der Superlative mit buntem Programm, Spiel, Spaß und Unterhaltung war ein starkes Signal für Familien und eine familienfreundliche Politik auf allen Ebenen. Ein Besuch in der Kolping-Lounge im Schlossgarten bot für Groß und Klein in Fulda die Möglichkeit zum Durchatmen, beim bunten Treiben etwas abseits der überfüllten Straßen. Mit einer Hüpfburg aus Stroh gab es etwas für die Sinne, ein gutes Gespräch bei Kaffee und Kaltgetränken sowie Kinderschminken. Darüber hinaus informierten viele Kolpingsfreunde von Ihrem Engagement bei Kolping und pings AzubiKampus.

Aktivitäten zur Coronazeit ab 2020



CORONA

Die Pandemie erfordert ein Umdenken in der Verbandsarbeit



Diözesanwallfahrt

Fast 200 Teilnehmer waren begeistert von der Jubiläumswallfahrt, die als Sternwallfahrt nach Fritzlar und zum Büraberg führte. Gemeinsam ging man den Weg der Gemeinschaft und Spiritualität und Weihbischof Karl-Heinz Diez als Hauptzelebrant zeigte sich beeindruckt vom Wirken Kolpings. Aus allen Teilen des Bistums hatten sich Wallfahrer aufgemacht, um im Fritzlarer Dom eine bewegende Wallfahrtsmesse mit Weihbischof Diez zu feiern. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Organisten Michael Junk und vom Chor VielHarmonie aus Flieden. Nach dem Mittagessen konnte man an einer Stadt- oder Domführung teilnehmen oder auch auf eigene Faust unterwegs sein. Nachmittags ging es weiter zum geschichtsträchtigen Büraberg, wo Pfarrer Schütz eine Vesper zum Abschluss feierte.

BDKJ Jugendgottesdienst

„Über Grenzen denken...“ war das Thema des BDKJ-Jugendgottesdienstes, den die Kolpingjugend im DV Fulda in der Pfarrkirche St. Joseph Großentast gestaltete. Man freute sich sehr über den Besuch von Bischof Michael Gerber und seine Mitzelebranten sowie die Verwendung der Kollekte für die Sozialaktion „Oskar hilft“. In seiner Predigt erinnerte Bischof Gerber an den Mauerfall vor 30 Jahren. Heute sei es wichtig, dass die Grenzen in den Köpfen fallen. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Band „Renovation“ aus Eiterfeld. Zur Einstimmung hatte der Abend mit einem Impuls an einer Marienstatue im Fackelschein begonnen. Zum Abschluss des Abends kam es zu einer Zeit der Begegnung im Pfarrgarten und einer „After Praise Party“ mit Übernachtungsmöglichkeit.

Bildungstag Marianum

Vor ca. 200 Schülern fand im Februar 2020 im Marianum in Fulda eine Bildungsveranstaltung der Kolpingjugend Fulda statt. Projektreferentin Sigrid Stapel von Kolping International berichtete über ein Hilfsprojekt für alleinerziehende Frauen in Südafrika, welches von der „Aktion Oskar hilft“ unterstützt wird. In den Vororten von Kapstadt leben viele alleinerziehende Mütter ohne Perspektive. Hier setzt die Hilfe von Kolping an: In einer psychosozialen Betreuung erfahren die Frauen Gemeinschaft und Austausch. Die Schüler wurden bei dieser Bildungsveranstaltung für die Notwendigkeit internationaler Entwicklungszusammenarbeit sensibilisiert und darüber informiert, wie sie selbst aktiv werden können.

Corona 2020 Absagen

Für das Jahr 2020 erstellte das Kolpingwerk Fulda ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Angeboten. Doch schon bald stellte die Coronapandemie das Leben auf den Kopf. In allen Lebensbereichen wurde man mit den Auswirkungen der Pandemie konfrontiert. Die verschiedenen Ebenen von Kolping waren auch besonders betroffen, da der Verband von der Gemeinschaft lebt und viele liebgewonnene, wichtige Angebote im Jahresprogramm ausfallen oder verschoben werden mussten. Schmerzhafte Einschnitte in die Verbandsarbeit waren die Folge. Dazu kamen persönliche Sorgen im Bereich Gesundheit und Existenzängste. Verbandsleben musste neu gedacht werden. Das Kolpingwerk entwickelte eine Ideenbörse, motivierte zu dezentralen Veranstaltungen im kleinen Kreis vor Ort und es gab Onlineformate und Aktionen.

Ideenbörse

Als durch die Einschränkungen der Coronapandemie eine Absegewelle auf allen Ebenen der Kolpingarbeit erfolgte, entwickelte das Team Verband zeitnah, bereits Ende März 2020 eine Ideenbörse. In dieser Rubrik wurde und wird über kreative Einfälle der Kolpingsfamilien informiert, durchführbar in Corona-Zeiten aber auch darüber hinaus als Inspiration für die Kolpingarbeit. Die Ideenbörse soll helfen, Kolpingsfamilien zu vernetzen und gegenseitig über die vielfältigen Aktivitäten zu informieren. Dabei ist Abschauen und Nachmachen ausdrücklich erwünscht. Angebote der Ideenbörse waren z.B. Mundschutznähen, Fotowettbewerb, Eine-Welt-Jubiläumswanderung, Gebetskette, Waldweihnacht oder Literatur im Pfarrgarten. Besonders beliebt waren die Steinaktion, der Adventsweg und die Familienrallye.

Briefe ins Seniorenheim

Die erfolgreichste Aktion der Ideenbörse war die Aktion „Briefe ins Seniorenheim“. Sie wurde zu einem Zeitpunkt initiiert, als in den Seniorenheimen ein Besuchsverbot wegen der Coronapandemie galt. Es wurden Briefe geschrieben, gebastelt, Jung und Alt konnten mitmachen und die Briefe wurden Bewohnern von Seniorenheimen zugestellt, um Freude zu bringen in schwieriger Zeit. Kolpingsfamilien aus drei Bezirken beteiligten sich daran, Hunderte von Briefen wurden verteilt. Sogar Brieffreundschaften entstanden. Das mediale Interesse war riesig, in der Presse und im Rundfunk.



Video



Aktionen

Da aufgrund der Kontaktbeschränkungen Veranstaltungen nicht mehr möglich waren, wurden verschiedene Aktionen dezentral durchgeführt. Es liefen z.B. die Briefmarkenaktion z.G. Kolping International und die Schuhaktion z.G. der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung vor Ort.

Die Aktion „Eine Welt“ wurde in den Herbst 2020 verschoben, während des Jahres gab es vor Ort zeitweise Sammelstationen. Die Aktion „Oskar hilft“ fand auch ganzjährig statt, hatte aber wegen der ausgefallenen Ostergottesdienste Einkommenseinbußen.

Telefon-Aktion

Um mit den Kolpingsfamilien in Kontakt zu treten, wurden bei einer Telefonaktion fast alle Kolpingsfamilien angerufen. Dem Team Verband war es wichtig, sich über die Sorgen und Nöte vor Ort zu informieren und zu hören, welche Probleme es an der Basis gibt. Dabei zeigte sich, dass viele Kolpingsfamilien trotz der Pandemie Wege finden, aktiv zu werden. Traditionen wurden neu gedacht, Vieles fand im Freien statt, neue Ideen entstanden. Allerdings hatten die Kolpingsfamilien, die schon vor Corona Schwierigkeiten hatten, besonders mit den Beschränkungen zu kämpfen.

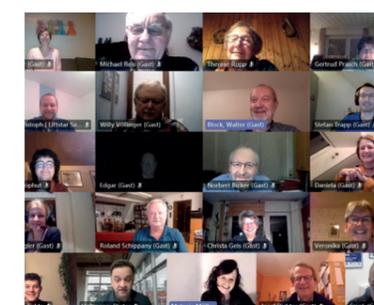
Wir sind für Euch da

Ende 2020 präsentierte das Kolpingwerk im Bistum Fulda seinen Mitgliedern Angebote für die Kolpingarbeit vor Ort und in den Bezirken.

Unter dem Motto: „Ihr seid nicht allein, wir sind für Euch da“ wurden neun buchbare Angebote vorgestellt mit der Bitte um Rückmeldung seitens der Kolpingsfamilien:

Folgendes wurde vorgeschlagen: Bibelparkführung, Vortrag Projektreise Brasilien, Vortrag „Digitalisierung – Fluch oder Segen“, Besichtigung pings, BuB (Beratung und Begleitung), Vortrag Pflege, Aktion Oskar hilft, Eine-Welt-Ausstellung und Bibliolog.

Zur Durchführung der Angebote vor Ort steht das Kolpingwerk gerne beratend zur Seite.



Online-Veranstaltungen

Durch die Kontaktbeschränkungen der Coronapandemie mussten neue Wege der Kommunikation gefunden werden. Gremiensitzungen und Besprechungen fanden nicht mehr in Präsenz statt.

Gab es vorher nur vereinzelt Onlinemeetings war dies plötzlich das Format, auf allen Ebenen von Kolping miteinander in Austausch zu treten. Die Pandemie beschleunigte die Digitalisierung. Die Kolpingsfamilien wurden aktiv und hielten Onlinevorstandssitzungen ab.

Die Kolpingjugend führte Onlinespieleabende durch, der Fachausschuss Eine Welt überreichte bei einer virtuellen Scheckübergabe eine Spende aus der Kleidersammlung an Margret Kawooya, Uganda, die per Handy zugeschaltet war. Aber eine Erkenntnis blieb: Nichts kann aber den persönlichen Kontakt ersetzen.

Fokus Lateinamerika

In einer digitalen Kooperationsveranstaltung zwischen dem Referat Weltkirche, der Kath. Erwachsenenbildung, dem Kolpingwerk Fulda und Adveniat stand Ende des Jahres 2020 die aktuelle Situation in Lateinamerika im Fokus.

Der Kampf ums Überleben hat für die Landbevölkerung Lateinamerikas durch die Corona-Pandemie eine neue Dimension erreicht. ÜberLeben auf dem Land, war daher die Veranstaltung überschrieben, in Anlehnung an die Weihnachtsaktion von Adveniat.

Dr. Marco Bonacker, Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung, und Bischof Johannes Bahlmann, Bischof von Obidos im brasilianischen Amazonien erzählten, dass drei kirchliche Krankenhäuser und zwei Hospital-Schiffe mit Hilfe von Adveniat fast die gesamte medizinische Versorgung der dortigen Bistumsregion sicherstellen.

Vorstände-Austausch

Kolping Kreativ – Wir machen Programm. So lautete das Motto des ersten Onlineaustausches von über 30 Verantwortungsträgern aus dem Kolpingwerk DV Fulda.

Im Vorfeld waren die Teilnehmer zur Stärkung mit „Carepaketen“ als Denkhilfe versorgt worden.

Verbandsreferentin Melanie Möller begrüßte die Runde voller Freude über die Kreativität und den Innovationsgeist, wertvolle Ideen und spannende Projekte, die bereits in vielen Kolpingsfamilien das Verbandsleben neugestaltet haben. Der Onlineaustausch sollte daher einer Vernetzung der Kolpingsfamilien dienen, um sich gegenseitig über die vielfältigen Aktionen zu informieren.

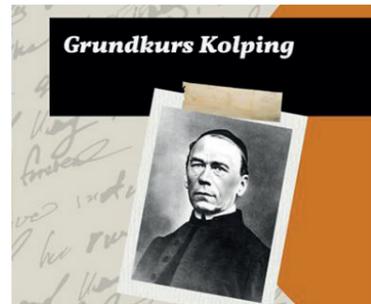
Als nachhaltiges Ergebnis entstand eine Ideenbörse, die die verschiedenen Aktionen im Jahreskreis vorstellt.

Best of... pings - Azubikampus



BDKJ Gottesdienst 2021

Strahlender Sonnenschein, ca. 70 Teilnehmer aller Altersklassen und ein Gottesdienst in Präsenz Open Air. Auf dem Außengelände des pings Azubikampus feierte BDKJ-Jugendpfarrer Alexander Best die Hl. Messe unter dem Thema „Gemeinsam...“. Dieses Thema wurde auch deutlich durch die Teilnahme von Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Kolpingdiözesanverband Fulda, Bewohnern des Azubikampus pings, Mitarbeitern, hauptamtlich und ehrenamtlich Engagierten sowie allgemein Interessierten. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst mit Live-Musik und Gesang der Band der Katholischen Hochschulgemeinde. Im Anschluss an die Messe wurde feierlich der Oskar-Award an die Kolpingjugend Weyhers verliehen, welche mit ihrem großen Engagement die „Aktion Oskar hilft“ im Jahr 2020 besonders unterstützt hat.



Kolping Grundkurs

Zur Schulung von ehrenamtlich Engagierten, zukünftigen Vorständen und Mitarbeitern beim Verband, im pings, Park-Hotel und im Vogelsbergdorf wurde ein Kolpinggrundkurs entwickelt. Ziel ist es, interessante Inhalte zu Kolpingthemen zu vermitteln. Zusammenhänge sollen verstanden werden, es soll Begeisterung für Kolping wachsen und Kolpinggeist in die Unternehmen/Vorstände einziehen. Verbandsbewusstsein soll entstehen. Es ist an Module 2 x jährlich ca. 6 Stunden gedacht. Die Kursleitung übernimmt die Verbandsreferentin Melanie Möller. Themen sind eine Zeitreise durch die Geschichte, Adolph Kolping und sein Werk, Strukturen und die Frage: Was zeichnet die Kolpingarbeit aus? Ein weiteres Thema sind das Leitbild, Werte und das Selbstverständnis von Kolping.



Flagge zeigen

Im gesamten Berichtszeitraum waren Kolpingsfreunde immer wieder mit ihren Bannerabordnungen vertreten. So wurde der neue Bischof Dr. Michael Gerber bei seiner Amtseinführung von zahlreichen Bannern begrüßt. An Fronleichnam und beim Bonifatiusfest waren Bannerträger aus den Kolpingsfamilien, Bezirken und aus dem Diözesanverband präsent. Am beeindruckendsten war der Bannerzug beim Bonifatiusmusical 2019 mit über 60 Bannern aus ganz Deutschland. Gemeinsam trugen sie die Banner als einheitliches Zeichen der Kolpingsfamilien, welches 1928 festgelegt wurde und dessen Farben schwarz-orange Lebensernst und Lebensfreude symbolisieren.



Besuch Bildungsministerin

In der Startphase des Azubikampus pings stattete im August 2019 Bundesbildungsministerin Anja Karliczek dem Campus einen Besuch ab. Sie zeigte sich beeindruckt von dem bundesweit einzigartigen Projekt.

„Wir müssen die Leistungen unserer Auszubildenden gebührend wertschätzen und die jungen Menschen bestmöglich unterstützen“ sagte die Ministerin. „Eine Einrichtung wie diese zeigt, wie das geht.“ Geschäftsführer Steffen Kempa betonte: „Wir wollen damit die Gleichwertigkeit der beruflichen Bildung zu einem Studium unterstreichen. Die Betriebe haben gemerkt, was das für eine riesige Chance ist. Wir geben ihnen die Möglichkeit trotz der Probleme auf dem Wohnungsmarkt auch in anderen Regionen offensiv um Auszubildende zu werben.“



Open-Air-Lounge

Durch eine großzügige Spende des Rotary Club Fulda-Paulustor konnte im Juli 2021 eine moderne Open-Air-Lounge für den Azubikampus pings eingeweiht werden.

„Uns hat ihr Konzept und ihr Mut so überzeugt, dass für uns schnell klar war, dass wir dieses Projekt unterstützen möchten“, sagte Generalvikar Christof Steinert als Sprecher des Rotary Clubs.

Den Sommer in Liegestühlen, Sitzsäcken oder Hängematten genießen, am Lagerfeuer sitzen, grillen und Gemeinschaft bei einer Feuerschale genießen. Die Bewohner des Azubikampus pings nutzen die Fläche schon ausgiebig. Auch die Vertreter des Kampusrats bedankten sich für die „coolen Möbel“.



Tagungsbereich

Bei der feierlichen Einweihung der neuen Tagungsräume auf dem Azubikampus pings segnete Generalvikar Christof Steinert im Juli 2021 die neuen Räume. „Workplace Passion“ war das Motto des Austausches auf der 150 Quadratmeter großen Tagungsebene, zu dem Vertreter regionaler Unternehmen geladen waren. Collegestühle, ein digitales Sofa und mobiles Mobiliar sollen das Arbeiten bestmöglich unterstützen. Es sprachen Vertreter der Firma Weinrich, Marc Nikolaisen von der Firma Steelcase aus München und Anika Wuttke, Geschäftsführerin der Fuldaer Marketingagentur Creart. Louis Gutberlet und Julia Ebert von der Firma Weinrich überreichten eine Spende von 500,00 € für den Azubikampus. Das Duo „Songs for 2“ umrahmte die Veranstaltung musikalisch. Nach den Vorträgen luden die Veranstalter zum Netzwerken ein.

14 Institutionen



pîngs AZUBI-KAMPUS

14.1 pîngs – AZUBIKAMPUS

Die Kolping Jugendwohnen Fulda gGmbH, welche im Jahr 2016 mit der Zielstellung der Eröffnung eines Jugendwohnens in Fulda gegründet wurde, konnte im August 2019 die ersten jungen Menschen willkommen heißen. Nach drei Jahren intensiver Entwicklungsdauer war nicht nur ein neues Jugendwohnen für Fulda entstanden, sondern der erste Kampus für Auszubildende deutschlandweit. Aufgrund baulicher Verzögerungen konnten zum Ausbildungsstart leider nur zehn Jugendliche bei pîngs einziehen. Im Laufe der darauffolgenden Monate wurden weitere Zimmer fertig gestellt. Durch die globa-

le Coronapandemie musste das innovative Projekt jedoch im März 2020 weitere Herausforderungen bewältigen. Die vielen Einschränkungen der Möglichkeiten, das Projekt auf dem Markt zu etablieren und bei der Zielgruppe bekannt zu machen, haben auch die wirtschaftliche Situation der gGmbH schwer beeinträchtigt. Durch die große Geschlossenheit im Vorstand sowie die Unterstützung vieler Partner im öffentlichen/kirchlichen Bereich, gelang es, das Jugendwohnen durch drei Lockdowns und das schlechteste Jahr auf dem Ausbildungsmarkt seit der Wende zu führen.

Herausforderungen unter Corona

Heute wissen wir, dass der Ausbildungsmarkt nicht nur in Mitleidenschaft gezogen werden sollte, sondern dass deutschlandweit das Jahr 2020 zum Schlechtesten für die Ausbildung seit der Wende werden würde (dpa März 2021). Nicht nur in der Region Fulda sondern bundesweit haben sich weniger junge Menschen für eine berufliche Ausbildung entschieden. Aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Perspektive haben sich auch deutlich weniger Unternehmen entschieden, einen Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen. Der landesweite Fachkräftebedarf bleibt davon perspektivisch unberührt.

Fehlende Berufsorientierung und Bildungsangebote, der Ausfall wichtiger Messen und die fehlende Möglichkeit zur Präsentation in Schulen haben auch in der Region Fulda eine ohnehin schon angespannte Situation verschärft und die Ausbildungsquote weiter strapaziert.

Im Ergebnis hieß das für die Jugendwohnen gGmbH zum Ausbildungsbeginn 2020/21, dass weder die Zielgruppe das Angebot kennenlernen konnte noch das für die Region wichtige Angebot am Markt etabliert werden konnte.

Entwicklung ab 01.01.2019 bis heute

Trotz der widrigen Umstände einer zweiten und einer dritten Corona- Welle und dem Lockdown seit Dezember, ist es gelungen, mit dem Ausbildungsstart 2020/2021 die Belegung positiv zu entwickeln. Dies gelang zwar nur langsam, aber konstant. Zum 01.05.2021 beträgt die Auslastung über 60%, damit sind 75 der zur Verfügung stehenden 120 Plätze belegt.

Mit dem zweiten Lockdown im Dezember 2020 hat die wachsende Belegung stagniert. Auf Corona zurückzuführende Auszüge haben dazu geführt, dass der Status Quo im Ersten Quartal lediglich gehalten werden konnte. Ein Rückgang in der Nachfrage ist bis einschließlich März 2021 deutlich gewesen. Trotzdem sind auch in diesem Zeitraum weiterhin junge Menschen auf dem Azubikampus eingezogen. Der Land-

kreis Fulda hatte im bundesweiten Vergleich in den vergangenen Monaten stets eine hohe Inzidenz von über 200. Dies hat dazu geführt, dass eine wichtige Einnahmequelle, die Belegungen durch Blockschüler, immer wieder ausgefallen sind. Dies bedeutet hohe Verluste bei den Einnahmen.

**FREE BUT
NOT ALONE.
COME HOME.**



Projekt mit Innovationskraft

Der Azubikampus ist heute nicht nur ein verbandlicher Leuchtturm sondern ein nationaler Leuchtturm für die Ausbildung in Deutschland. Erstmals erhalten junge Menschen in Ausbildung, die Wertschätzung, die ihnen gebührt, und bislang nur Studenten vorbehalten war. Neben einem bezahlbaren Wohnangebot mit sozialpädagogischer Begleitung gibt es viele Freizeit- und Bildungsangebote, die allen jungen Menschen der Region offen stehen. Mit der vollständigen Fertigstellung des Kampus im Frühjahr 2021 und einem rückläufigen Pandemiegeschehen blickt das Team des pings Azubikampus in eine positive Zukunft. Stand heute sind zum Ausbildungsstart 2021 rund 100 der insgesamt 120 Plätze belegt und junge Menschen aus ganz Deutschland werden auf dem Kampus „leben, lernen und arbeiten“ ganz nach dem Motto „free, but not alone“

Die hohe Reputation des Projektes hat bereits für überregionales Interesse gesorgt und Folgeprojekte sind in der Entwicklung. Mit dem Besuch durch die Bundesbildungsministerin und Kolpingschwester Anja Karliczek oder dem Minister der hessischen Staatskanzlei Axel Wintermeyer hat das Projekt nicht nur vor Ort sondern bundesweit für Aufsehen gesorgt.

Mit dieser modernen Weiterentwicklung des klassischen Jugendwohnens und der früheren Gesellenhäusern treten wir in die Fußstapfen unseres Gründervaters Adolph Kolping und wagen mutig einen großen Schritt in Richtung Zukunft, zum Wohle junger Menschen und unseres Verbandes.



Strukturelles & Ausblick

Für den Ausbildungsstart 2021/2022 im August/September liegen bereits verbindliche Reservierungen für viele neue Bewohner vor. Es ist davon auszugehen, dass bis dahin und in dem Zeitraum danach, weitere Belegungen zu realisieren sind. Die bereits bestehende Belegung wird weitestgehend auf dem Azubikampus wohnen bleiben, da sich die wenigsten Bewohner bereits im dritten Ausbildungsjahr befinden. Im Juli ist die Eröffnung des im pings Azubikampus eingegliederten Tagungsbereiches, dem „pings Work & Innovation“ Bereich, geplant. Mit diesem zusätzlichen Standbein soll insbesondere der Bildungsauftrag, für den Kolping steht, in den nächsten Jahren weiterentwickelt werden. Mit 150 Quadratmetern hochmodernem Tagungssetting, ist es gelungen, im Herzen Fuldas eine innovative Location für kooperatives und flexibles Arbeiten und Lernen zu gründen.

Trotz der widrigen Umstände hat die Kolping Jugendwohnen Fulda gGmbH gezeigt, dass der Bedarf und die wirtschaftliche Tragfähigkeit realistisch eingeschätzt wurden. Äußere Umstände haben die Planungen leider massiv verzögert und hatten großen Einfluss auf den Geschäftsbetrieb und die unternehmerische Entwicklung. Wir sind davon überzeugt, dass es nach einer weiteren Normalisierung derzeit noch bestehender Pandemieeinschränkungen in naher Zukunft gelingen wird, das Wohnangebot von pings zu etablieren und eine neue Erfolgsgeschichte des Kolpingwerkes zu schreiben.

Edel sei der Mensch,
hilfreich und gut.
Denn das unterscheidet ihn,
von allen Wesen die wir kennen!
J.W. Goethe 1799-1832



14.2 ParkHotel Fulda



Entwicklung ab 01.01 2019 bis heute

Das Unternehmen entwickelte sich im Jahr 2019 überdurchschnittlich gut und es waren erhebliche Umsatzsteigerungen im Vergleich zu den Vorjahren zu verbuchen. Das Buchungsverhalten im Segment „Tagungen“ regional sowie vorrangig überregional wuchs stark und auch die Gastronomie konnte steigende Umsatzzahlen erreichen.

Herausforderungen unter Corona

Der Betrieb des ParkHotels Fulda im Jahr 2020 stand dann ganz im Einfluss der weltweiten Pandemie. Waren die Monate Januar und Februar wirtschaftlich noch sehr gut im Vergleich zu den Vorjahreswerten und die Prognose für das gesamte Jahr insgesamt sehr positiv, brachte die staatlich angeordnete Schließung von Hotel und Gastronomie Mitte März einen radikalen Ein-

bruch. Ein Großteil der Beschäftigten wurde in Kurzarbeit geschickt. Lediglich der Geschäftsführer und die Auszubildenden blieben in Präsenz im Haus und übernahmen abteilungsübergreifend alle anfallenden Tätigkeiten.

Im Logisbereich war die Beherbergung von systemrelevanten Geschäftsreisenden erlaubt. Hier baute das Hotel auf die bisherige Zusammenarbeit mit diversen Bahn-Unternehmen und konnte so im Logisbereich zumindest etwas Umsatz erwirtschaften.

Der Restaurantbetrieb im Kolpings Restaurant wurde komplett auf „Essen to go“ umgestellt, was von den Gästen auch angenommen wurde. Trotzdem konnte nur ein Bruchteil des Vorjahresumsatzes erreicht werden.

Bedauerlicherweise zog sich die Wieder-Öffnung der Gastronomie und Hotellerie bis in den Mai hinein und auch nach offiziellem Restart in der Branche war das Buchungsverhalten der Bevölkerung sehr verhalten. Als vorrangiges Tagungshotel liegen die Umsatzschwerpunkte des ParkHotels Fulda in den klassischen Tagungsmonaten März und April sowie September bis November. In den Sommermonaten ist erfahrungsgemäß Urlaubszeit und damit die Nachfrage deutlich geringer. So brachte die Öffnungsphase in den Sommermonaten keine markante Umsatzsteigerung.

Am 02. November kam es zur erneuten Schließung des Hauses und damit zu erneuten starken Einschränkungen.

Insgesamt verzeichnet das ParkHotel Fulda für das Jahr 2020 Umsatzeinbrüche in Höhe von bis zu 90% im Vergleich zu den Vorjahren. Dank der erhaltenen Überbrückungshilfen und der Möglichkeit der Kurzarbeit konnte das Defizit etwas im Rahmen gehalten werden.



Highlights & Projekte

Das ParkHotel Fulda ist bekannt für seine Weihnachtsgänse. Da in der Vorweihnachtszeit 2020 das klassische Gänseessen im Kolpings Restaurant nicht möglich war, stellte die Küche komplett auf "Essen to go" um. Insgesamt wurden 333 gefüllte Gänse im Außer-Haus-Geschäft verkauft (Vergleich Vorjahre: durchschnittlich 100 Gänse/Jahr)

Strukturelles & Ausblick

Ab 31. Mai dieses Jahres durften auch in Fulda die Hotellerie und Gastronomie wieder öffnen. Seitdem laufen das ParkHotel und das Kolpings Restaurant im eingeschränkten Betrieb, von Normalität kann keine Rede sein. Niemand weiß, was der Herbst bringt. Einen repräsentativen Ausblick auf die weitere Entwicklung des Unternehmens kann deshalb nicht gegeben werden.



14.3 Vogelsbergdorf Herbstein

Entwicklung ab 01.01.2019 bis heute

Nach 28 Jahren ging das Geschäftsführerehepaar Uta und Hubert Straub zum Jahresende 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolger wurde das Ehepaar Rebecca und Norman Strauch aus 30 Bewerbern ausgewählt. Nach dreimonatiger Einarbeitungsphase sind die Strauchs nun seit Dezember 2019 für das Feriendorf verantwortlich.

Im September 2019 startete die energetische Sanierung des Haupthauses und der Umbau des ehemaligen Personalstockes zu neuen Apartments. Finanziert wurde das Ganze aus Zuschüssen von Bund und Land und aus Eigenmitteln des Gebäudeeigentümers des Kolping Familienferienwerks Landesverband Hessen e.V.

Ehrenamtliches Engagement

Während verschiedener Arbeitseinsätze unseres Fördervereins unter Regie von Wigbert Nophut und Heinz Schlosser bekamen die Bungalows einen neuen Anstrich, der Bibelpark wurde auf Vordermann gebracht und einige Zäune wurden erneuert. Auch auf der aktuellen Baustelle wurde viel mitgeholfen. Ohne diese fleißigen Helfer aus den Reihen der Kolpingsfamilien wäre so einiges im Feriendorf nicht möglich. Herzlichen Dank dafür!!! Nach gelungenen Seniorenfreizeiten und einer ausgebuchten Silvesterfreizeit startete das Team des Vogelsbergdorfes in ein vielversprechendes Jahr 2020.

Entspannt in den Frühling

Anfang März fand die traditionelle Wellness- und Beautywoche für Frauen statt. Die Damen wurden mit einem vielfältigen Programm rund um das Thema Schönheit und Wohlbefinden verwöhnt und konnten den nahenden Frühling im Vogelsberg mit allen Sinnen genießen. Bei Yoga, Qi Gong, Massagen und Co. fiel es nicht schwer dem Alltag zu entfliehen. Mitte März steckten wir mitten in den Vorbereitungen für unsere Osterferien und da kam der überraschende Lockdown. Ein Großteil der Mitarbeiter musste in Kurzarbeit geschickt werden. Es dauerte bis Mitte Juni bis wir endlich wieder unsere Gäste empfangen durften. Die Zeit der Schließung wurde genutzt, um ein umfangreiches Hygienekonzept zu erstellen. So konnten wir es unseren Gästen ermöglichen im Vogelsbergdorf durch neue Hygienestan-

dards sicher Urlaub zu machen. Leider stornierten fast alle größeren Tagungen im Herbst und bis auf die Herbstferien war die Belegung in der zweiten Jahreshälfte sehr schwach. Im Oktober dann der zweite Lockdown. Erst Anfang Juni 2021 konnte das Feriendorf wieder öffnen. Die Geschäftsleitung und das Team der Ehrenamtler nutzte die lange Zeit der Schließung, um den Speisesaal zu renovieren und die Böden im Hauptgebäude zu reinigen. Auch die Außenanlage wurde rund um das Haupthaus neu angelegt. Nun freut sich das gesamte Team auf die vielen Gäste der Sommerferien.



Highlights & Projekte

Im Zuge der energetischen Sanierung des Haupthauses, entstanden fünf neue Apartments im Obergeschoss. Thematisch angelehnt an die Bauhausarchitektur bieten die Gästezimmer durch eine große Fensterfront einen fantastischen Ausblick auf das Städtchen Herbstein.



Bäume für unseren Bibelpark

Unser Waldspielplatz und Bibelpark liegt im Schatten großer Eichen, Buchen und Hainbuchen. Diese waren bisher Schattenspendler, schützten unseren Bibelpark vor Umwelteinflüssen und gaben dem ganzen Gelände seinen Charme. Leider macht die Klimaveränderung und die daraus resultierende Trockenheit der letzten Jahre, den Bäumen schwer zu schaffen und einige Bäume mussten aus Sicherheitsgründen sogar gefällt werden. In den Herbstferien 2020 überraschten wir unsere Gästefamilien mit einer Baumpflanzaktion. Jede Familie konnte mit ihrem eigenen Baum dabei helfen, den Bibelpark wieder aufzuforsten. Unterstützt wurde die Aktion von Naturpark Hoher Vogelsberg und vom Klimafairein Oberhessen. Wir sagen Danke!
Auch in diesem Jahr ist für den Herbst eine weitere Pflanzaktion geplant.

Davids Palast

Ganz aktuell befindet sich eine neue Installation im Bau, welche die Geschichte Davids in unserem Bibelpark weiter erzählen soll. Es entsteht ein circa vier Meter hohes Klettergerüst „der Davids Palast“ aus Robinien- und Douglasien-Holz, mit einem eindrucksvollen Davidstern im Dachgebälk und einer Eisenkrone auf dem Dach.

Herausforderungen unter Corona

Natürlich ist die Pandemie für uns alle eine große Herausforderung gewesen und hat uns ziemlich kalt erwischt. Auch wir im Vogelsbergdorf wurden mit einigen ungeahnten Problemen konfrontiert. Von Hygienekonzepten über Stornobearbeitung bis hin zu Antragsstellungen auf Fördergelder war für uns plötzlich alles anders und neu. Rückblickend können wir sagen, dass wir letztendlich mit einem blauen Auge davon gekommen sind und das Feriendorf vorerst über den Berg ist.

Wir schauen optimistisch in die Zukunft und freuen uns sowohl auf die neuen als auch auf die langjährigen Gäste.

Strukturelles & Ausblick

Die Buchungslage für die Zukunft sieht sehr vielversprechend aus und wir hoffen sehr darauf, dass die Pandemie uns keinen Strich durch die Rechnung macht. Wir sind optimistisch und freuen uns auf viele Gäste in den kommenden Jahren.



15
Berichte aus
den Bezirken



15.1 Bezirk Fulda/Hohe Rhön

Kolpingsfamilien in den Orten

Batten, Edelzell, Fulda St. Elisabeth, Fulda St. Pius, Fulda-Zentral, Gläserzell/Kämmerzell, Großenlüder, Hilders, Petersberg, Rothemann, Schmalnau, Thalau, Weyhers und Wüstensachsen

Während das Jahr 2019 mit vielen Höhepunkten und zahlreichen Aktionen durchgeführt werden konnte, brachte das Corona-Virus die Arbeit des Bezirksverbandes Fulda /Hohe Rhön ab dem Jahr 2020 fast vollständig zum Erliegen. Wir können trotzdem auf die geleistete Arbeit und die vielfältigen Aktivitäten in den Kolpingsfamilien mehr als stolz und gleichzeitig dankbar sein.

Im Jahr 2019 konnten wir als Bezirk Fulda/Hohe Rhön gemeinsam mit den Kolpingsfamilien aus den Bezirken Neuhoof und Hessisches Kegelspiel die traditionelle Kolping- Gebetsnacht zum Josef-Schutzfest in der gotischen Severikirche in Fulda feiern. Als Zelebranten konnten wir Professor Dr. Gerhard Stanke gewinnen, der in seiner Predigt das Hören und Zuhören in den Mittelpunkt stellte. Musikalisch gestaltet wurde die Gebetsnacht von der Gitarrengruppe der Kolpingsfamilie Thalau. Zum gemeinsamen Ausklang des Abends trafen sich zahlreichen Besucher im Kolpinghaus.

Anfang August wurde die gemeinsame Wallfahrt zum Maria Ehrenberg durchgeführt. Zahlreiche Wallfahrer aus den Kolpingsfamilien starteten in den frühen Morgenstunden in Rothemann und machten sich auf den Weg zum Maria Ehrenberg.



Highlights im Jahr 2019 waren die Teilnahme an den Veranstaltungen rund um das Bonifatius-musical und dem „Eine Welt Tag“ auf dem Universitätsplatz.

Durch die Coronaeinschränkungen fanden ab 2020 die meisten Kolpingaktivitäten auf Orts-ebene statt. Eine Ausnahme war der Weltgebetstag 2020 in St. Andreas – Neuenberg. Hier konnte unter Corona-Bedingungen gemeinsam die heilige Messe gefeiert werden.

Wir wissen nicht, wann wir als Bezirksverband wieder Veranstaltungen planen können, so wie es uns vertraut ist. Wir müssen schmerzhaft lernen, dass unser Miteinander, das uns allen so wichtig ist, nur durch Distanz möglich ist. Adolph Kolping gibt uns folgenden Rat mit auf den Weg: „Wir wählen nicht für den laufenden Tag, wir wählen für die Zukunft, also muss auch unser Blick weiterreichen als über das momentane Interesse des Tages“.



15.2 Bezirk Main-Kinzig

Kolpingsfamilien in den Orten

Altenmittlau, Aufenau, Bad Orb, Hanau, Maintal, Pfaffenhausen/Oberndorf und Schöneck

Das Veranstaltungsjahr 2019 begann mit der gemeinsamen Gebetsnacht in Aufenau. Nach der Gestaltung der Gebetszeiten durch die einzelnen Kolpingsfamilien des Bezirkes und der gemeinsamen Feier des Gottesdienstes gab es noch ein gemütliches Miteinander.

Während des Jahres standen zwei Wallfahrten auf dem Terminkalender. Die Wallfahrt zur „Grau Ruh“, einer Kapelle zwischen Bad Orb und Biebergemünd, wurde von der KF Aufenau gestaltet. Zur Friedenswallfahrt an die Horbacher Grotte hatte die KF Altenmittlau eingeladen. Leider musste diese wegen der großen Hitze in die Kirche verlegt werden.

Zur Friedensandacht lud die KF Aufenau an ihren Bildstock ein. Gemeinsam mit Flüchtlingen wurde in verschiedenen Sprachen gebetet und beim anschließenden Zusammensein gab es Zeit für gute Gespräche.

Höhepunkt im August war der Familientag, zu dem die KF Pfaffenhausen eingeladen hatte. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst und dem Mittagessen verbrachten die Teilnehmer einen wunderschönen Tag an der Kneipp – Anlage im Wald bei Kaffee, Kuchen und geselligem Beisammensein.



Das nächste Treffen fand in Bischofsheim statt. Zum Jubiläum von Präses Pfarrer Klüh waren alle Kolpingsfamilien des Bezirkes mit Banner zum Festgottesdienst vertreten.

Zum Weltgebetstag des Kolpingwerkes trafen sich die Mitglieder des Bezirkes bei der KF Hanau, die gleichzeitig ihr 115-jähriges Bestehen an diesem Tag feierte.

Im Herbst fuhren wir dann zum Bezirkswochenende nach Herbstein. Wir beschäftigten uns mit dem Thema „Beten“. Das Wochenende war sehr schön und abwechslungsreich gestaltet und vorbereitet von unserem Präses Pfr. Klüh. Alle Teilnehmer konnten danach wieder gestärkt in den Alltag zurückkehren.

An der „Aktion Oskar hilft“, der „Aktion Eine Welt“ und der Aufführung des Musicals „Bonifatius“ vor dem Fuldaer Dom, die vom Diözesanverband organisiert wurden, beteiligten sich alle Kolpingsfamilien des Bezirkes.

Im Jahr 2020 und bis ins Jahr 2021 stoppte das Corona-Virus alle gemeinsamen Veranstaltungen im Bezirk.



15.3 Bezirk Neuhof

Kolpingsfamilien in den Orten

Neuhof, Flieden, Giesel und Niederkalbach

Im Berichtszeitraum haben die Kolpingsfamilien, die im Bezirksverband Neuhof organisiert sind, zahlreichen Mitgliedern und Interessierten ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Der Reigen der Veranstaltungen führte über Krippen- und Winterwanderungen im Winterhalbjahr, Lichtergottesdienst, Besichtigungen, Wallfahrten und Veranstaltungen der religiösen und musischen Erbauung.

Die Gebetsnacht wurde unter dem Leitwort Adolph Kolpings „Im Glauben vereint“ am Josefstag, 19. März 2019 in der Fuldaer Severikirche gefeiert. Anschließend bestand Gelegenheit zur Begegnung der zahlreichen Besucher im ParkHotel Fulda.

Mit einem Gottesdienst und anschließender Möglichkeit zur Begegnung, Kaffee & Kuchen, musikalischer Unterhaltung und einem Kinderfest mit Hüpfburg, Rollbahn und Kinderschminken, feierte die Kolpingsfamilie Giesel am 16. Juni 2019 das 90-jährige Jubiläum.

Die Bezirksversammlung des Bezirksverbandes Neuhof hat mit einer Ergänzungswahl des Bezirkskassierers am 31. Oktober 2019 stattgefunden. Gerhard Heil (Flieden) wurde für seine Tätigkeit als Kassierer gedankt. Neugewählt wurde Gerhard Röbig (Flieden).

Zahlreiche Veranstaltungen konnten aufgrund der pandemischen Lage nicht stattfinden. Die



Entleerung des Kleiderlagers wurde unter Coronaauflagen durchgeführt.

Leider musste die Kolpingsfamilie Schlüchtern im Berichtszeitraum aufgelöst werden. Dies wird sehr bedauert. Hierbei war das Verbandssekretariat beratend tätig und hat die Vorstandsmitglieder in dem Auflösungsprozess begleitet. Hierzu gehörte auch die Klärung der satzungsgemäßen Übergabe aus dem Besitz der Kolpingsfamilie und die Möglichkeiten weiterer Mitgliedschaft der Mitglieder.

Getätigte Spenden im Berichtszeitraum:

500,00 €

DKMS Typisierungsaktion „Martin“

500,00 €

„Aktion Kinder im Königreich“
der Gemeinde Flieden

500,00 €

Maria Ehrenberg für die Befestigung der Auffahrt

500,00 €

Mariengrotte Neuhof für Restaurierung und Erhalt

500,00 €

Förderkreis Brasilien- Hilfe zur Selbsthilfe



15.4 Bezirk Nordhessen

Kolpingsfamilien in den Orten

Fritzlar, Gensungen, Grebenstein, Hessisch Lichtenau, Homberg, Kassel-Bettenhausen, Kassel-Zentral, Naumburg, Volkmarsen, Wabern und Zierenberg

Am 7. Februar 2019 trafen sich die Vorstände der nordhessischen Kolpingsfamilien in Kassel zu ihrem ersten Treffen im Jahr 2019. Seit diesem Jahr ist der Bezirksverband erstmals stolzer Besitzer eines eigenen Banners. Am 15. März 2019 fand die gemeinsame Gebetsnacht in der St. Wigbert-Kirche in Wabern statt. Der traditionelle Kreuzweg auf dem Büraberg am 16. April 2019 war beachtlich gut besucht und fand einen beeindruckenden Abschluss mit der Hl. Messe in der Bürabergs-Kapelle.

Die Kleidersammlung „Aktion Eine Welt“ am 4. Mai 2019 brachte ein geringeres Ergebnis als die Jahre zuvor. Am 7. Juni 2019 feierte die KF Naumburg im kleinen, würdigen Rahmen ihr 70-jähriges Jubiläum. Ein Höhepunkt des Programmjahres fand am 30. Juni 2019 in Burghausen statt. Anlässlich des 1000. Todestages des heiligen Heimerad wurde unter Anwesenheit von Weihbischof Dietz und zahlreicher Bannerabordnungen ein festlicher Gottesdienst in der Waldbühne gefeiert. Der Bezirkstag 2019 am 10. August 2019 in Wabern glänzte mit einem Vortrag der Dekanatsreferentin Andrea Koucky zum Thema „Zusammenwachsen – Bistum 2030 – Die Kolpingsfamilie im Netzwerk pastoraler Orte“. Noch ein absoluter Höhepunkt im Jahr 2019:



Am 12. Oktober 2019 fand eine DV-Sternwallfahrt nach Fritzlar und zum Büraberg statt. Etwa 190 Kolpinger kamen aus dem gesamten Bistum nach Fritzlar. Für die ausgezeichnete Organisation dieser Großveranstaltung ging der Dank besonders an das Vorstandsmitglied Rudolf Amert. Das Jahr 2020 stand dann unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Zahlreiche Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Ein Treffen der Vorstände am 3. September 2020 im „Pater-Bonifatius-Dux-Haus“ in Naumburg konnte stattfinden. Erfreulich: Rudolf Amert durfte dem Bezirkspräsidenten Ulrich Trzeciok nachträglich herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulieren. Letzte Veranstaltung im Berichtszeitraum war am 27. Oktober 2020 der Weltgebetstag in St. Crescentius in Naumburg.



15.5 Bezirk Oberhessen

Kolpingsfamilien in den Orten

Amöneburg, Erfurtshausen, Kirchhain, Marburg,
Neustadt, Niederklein, Schröck und Stadtallendorf



13.03.2019

Versammlung in Neustadt
- neuer Vorstand wird gewählt

04.+11.05.19

Kleidersammlungen

18.05.2019

„Grün macht glücklich“ Frauentag der Diözese
fand in Amöneburg statt.

30.06.2019

Die Forstwallfahrt wurde wegen Sperrung der
Forstkapelle durch den Befall des Prozessions-
spinners nach Neustadt in die Pfarrkirche Hl.
Dreifaltigkeit verlegt.

09.06.2019

Elke, Birgit und Andreas vertraten Kolping auf
dem Hessentag.

30.07.2019

Kolping-Tag an der Lindau - es waren wieder
viele Kolpinger mit Banner vertreten.

30.10.2019

Bezirksversammlung in Niederklein - Nach dem
Gottesdienst versammelten sich. 22 Kolpingge-
schwister im Niederkleiner Pfarrheim. Unteran-
derem wurde von der 100 Jahrfeier Niederkleins
berichtet. Die Teilnahme an der 72 Stunden Ak-
tion wurde besonders hervorgehoben. Weitere
Jubiläen sollten im Jahr 2020 folgen...

Man hatte auch an der Schuh-Aktion teilgenom-
men und viele Pakete verschickt. Geplant war
auch eine Baumpflanzaktion in 2020, die aber
der Pandemie, wie viele andere Aktivitäten zum
Opfer fiel.

29.05.2020

Wir mussten uns von Heinrich Nau verabschie-
den - Er verstarb am 19. Mai 2020.

29.06.2020

Bundespräses Josef Holtkotte predigte an der
Lindau-Kapelle.

23.08.2020

Der Bezirk wagte trotz der Pandemie eine Wan-
derung auf dem Forster Weg von St. Katharina
zur Forstkapelle. Leider musste der Umtrunk
nach der Wanderung an der Forstkapelle aus-
fallen.

27.10.2020

Bezirksversammlung in Erfurtshausen wur-
de abgesagt Der Bezirk Oberhessen spendet
200,00€ an Pings für den „Heinrich-Baum“. Im
Jahr 2020 ruhten weitere Aktivitäten im Bezirk.

03.2021

Jürgen Rehlich von der KF Marburg verstarb.
In 2021 führten verschiedene KFs die Kleider-
sammlung coronakonform durch.

15.06.2021

Die Kolpingsfamilie Anzefahr löste sich auf. Wir
danken Alfons Kißling für die vielen Jahrzehnte
seines Wirkens für die KF. Die KF Emsdorf hatte
sich bereits zum 30.06.2019 aufgelöst.



15.6 Bezirk Hessisches Kegelspiel

Kolpingsfamilien in den Orten

Burghaun, Buttlar, Eiterfeld, Friedewald, Großentaft, Hünfeld, Michelsrombach, Motzlar, Rasdorf und Ufhausen

08./09.03.2019

Teilnahme mit 3 Personen an der DV in Herbstein

21.03.2019

Jahreshauptversammlung

30.03.2019

2 TN bei Kolping Upgrade in Fulda

31.03.2019

Bannerabordnung Bischofseinführung

18.04.2019

Kleidersammlung „Aktion Eine Welt“

22.04.2019

Diamantenes Priesterjubiläum von Bezirksehrenpräses Pfr. Josef Schlitt
Festgottesdienst in Leibolz, anschl. gemütliches Beisammensein.

05.05.2019

Einladung Förderkreis Mariengrotte Hünhan und Bezirksverband zum Europatag zu einer Maiandacht an der Hünhaner Grotte.

04.08.2019

Bezirkswallfahrt mit den Bezirksverbänden Neuhoof und Fulda/Hohe Rhön auf den Maria Ehrenberg. Busfahrt mit 42 TN nach Motten, von da an Fußwallfahrt

10.08.2019

Bezirksfamiliantag mit Sommerfest der KF Hünfeld, Pfarrheim St. Jakobus. Gottesdienst mit Präses Borta, anschl. Begegnung

21.08.2019

Besuch Bonifatius-Musical in Fulda

25.08.2019

Gehilfersbergwallfahrt mit Einführung von Bezirkspräses Stefan Ott, Gestaltung durch KF Großentaft.

16.10.2019

Bezirks-Oktobertag in Burghaun mit Einführung von Bezirkspräses Stefan Ott bei Weißwurst und Bier.

30.11.2019

Jugendgottesdienst in Großentaft mit Bischof Michael Gerber.
Zeitgleich verstirbt plötzlich Kolpingbruder Bernhard Wiegand aus Hünfeld.

2020

Coronabedingte Absage der für Juni geplanten Messe mit Helmut Henning

Zwei Teamleiterrunden, eine Bezirksversammlung per Telefonkonferenz

Juli 2020

Bannerabordnung zum Eisernen Priesterjubiläum des ehemaligen Diözesanpräses Msgr. Roland Knott

17.10.2020

Kleidersammlung Aktion Eine Welt

27.10.2020

Weltgebetstag in Rasdorf. Gestaltung durch KF Großentaft

Oktober 2020

Herbstversammlung mit Idee einer orangefarbenen Kolping-Bank. Die Bank soll von KF zu KF wandern zur Kontaktförderung.

Mai 2021

Virtuelle Scheckübergabe von 3.000,00 € für das Aidsweisenprojekt von Margret Kawooya beantragt vom BV Hessisches Kegelspiel aus Mitteln der Aktion Eine Welt.

03.07.2021

Erste Übergabe der Kolpingbank an KF Großentaft

Teilnahme von Dieter Hohmann an drei Diözesanvorstandssitzungen sowie an der Bundesversammlung und einer Diko der Kolpingjugend.

16

Ehrungen und Auszeichnungen im Kolpingwerk Diözesanverband Fulda

Mit der Verleihung der Ehrenzeichen wird Dank und Anerkennung für die Treue zu Adolph Kolping und seinem Werk – und damit zugleich zur Kolpingsfamilie – zum Ausdruck gebracht. Mit der Verleihung der Ehrenzeichen wird unter anderem ein langjähriges ehrenamtliches Engagement in den Kolpingsfamilien vor Ort sowie auf überörtlicher Ebene gewürdigt.

Diese Ehrungen sind ausschließlich für Mitglieder des Kolpingwerkes Deutschland bestimmt.

Für besondere und herausragende Verdienste wurden im Berichtszeitraum folgende Ehrenzeichen und Auszeichnungen verliehen:

Ehrenzeichen des Kolpingwerkes

Markus Schabel | KF Eiterfeld

Ehrenzeichen der Kolpingsfamilien

Alfons Kißling | KF Anzefahr

Walter Block | KF Giesel

Gebhard Hohmann | KF Hilders

Heinrich Nau | KF Schröck

Bildnachweis

Wir danken für die Unterstützung mit Bildmaterial:
Kolpingwerk Diözesanverband Fulda, Kolpingjugend Diözesanverband Fulda, Vogelsbergdorf Herbstein, Bistum Fulda, BDJ Fulda, Kolping International, Kolpingwerk Deutschland, Kolpingjugendwohnen gGmbH, Parkhotel Fulda, Bezirk Fulda/Hohe Rhön, Bezirk Main-Kinzig, Bezirk Neuuhof, Bezirk Nordhessen, Bezirk Oberhessen, Bezirk Hessisches Kegelspiel, www.freepik.com, www.fotolia.de